



Marktgemeinde **Grafenstein**

Jahrgang 28 | **Dezember 2024**



BESINNUNG

INHALT

Vorwort	3
Wasserversorgung	8
Abfallwirtschaft	9
Schneeräumung & Winterdienst	12
Abwasserentsorgung	13
Bürgerservice/Rechtsauskünfte	14
Hundehaltungsvorschriften	15
Mitteilung des Zivilschutzbeauftragten	16
Feuerwehr News	17
Heizzuschuss 2024/2025	21
C. Holzmeister Schule	22
Treffpunkt: Tanz	26
KITA Sterntaler	37
KITA Sternenglück	29
Kindergarten	33
50 Jahre Priester und 45 Jahre Seelsorger	39
DSG/BSV Team Grafenstein	40
Besondere Jubiläen & Geburtstage	43
Junge Talente am Ball	47
Tennis Intensivwoche Grafenstein	48
Kellerlüften & Bau- und Energiesprechstunde	49
Blumenolympiade 2023	50



MARKTGEMEINDE **GRAFENSTEIN**

ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1, A-9131 Grafenstein

Tel: 04225 / 2220
Fax: 04225 / 2220-20

E-Mail: grafenstein@ktn.gde.at
Web: www.grafenstein.gv.at
Fläche: 50,12 km²
EW: 3.129
Wasserwerk: 0664 / 344 86 76
Kanal-Notdienst: 0664 / 440 41 40

BESTATTUNG

0664 / 155 32 80

AMTSSTUNDEN – PARTEIENVERKEHR

Montag - Freitag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

REDAKTIONSSCHLUSS

für die Mai-Ausgabe:

Dienstag, 15. April 2025

Titelfoto: Kreisverkehr

Bestattung Grafenstein 

 Erfahrung - Kompetenz - Vertrauen

*Wir stehen für Würde und Pietät
seit 1965!*

24-Stunden-Bereitschaft
0664/1553280 oder 04225/2220-15

ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1, 9131 Grafenstein
www.bestattung-grafenstein.at
bestattung.grafenstein@ktn.gde.at

IMPRESSUM

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber & Herausgeber: Marktgemeinde Grafenstein
Unternehmensgegenstand:
Herausgabe und Verlag des Mitteilungsblattes

Grundlegende Richtung: Das Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Grafenstein ist eine unabhängige kommunale Informationsschrift für das Gemeindegebiet von Grafenstein und erscheint zwei Mal jährlich. Um die Lesbarkeit von Texten zu verbessern, wird in einigen Berichten für die Bezeichnung von Personen, Funktionen, etc. die männliche Form verwendet. Sie steht jedoch ausnahmslos für beide Geschlechter.

Grafik & Produktion: Agentur Starke Aussage, Velden



Sehr geehrte Grafensteinerinnen und Grafensteiner!

Nach den Unwetterkatastrophen des vergangenen Jahres hieß es heuer, die angerichteten Schäden zu beseitigen. Wir haben vieles, jedoch noch nicht alles beheben können. Das Wetter war uns, im Verhältnis zu anderen Bundesländern gnädig gestimmt.

Zu den entsetzlichen Hochwasserereignissen in Nieder- und Oberösterreich rückten auch Kamerad*innen der FF-Grafenstein aus, um in der Gemeinschaft des Katastrophenzuges-Kärnten Hilfe vor Ort zu leisten. Wie immer waren die Betroffenen dankbar für die schnelle und uneigennützte Hilfe. Ein besonderer Dank auch von mir.

Die Mitglieder der FF-Grafenstein möchte ich für ihre ständige Bereitschaft, Hilfe zu leisten besonders hervorheben und allen Feuerwehrmännern und -frauen danken. Wie schon erwähnt, ist für viele die jederzeitige Einsatzbereitschaft innerhalb und auch außerhalb unseres Gemeindegebietes eine Selbstverständlichkeit.

Der 75. Geburtstag und das 50-jährige Priesterjubiläum, sowie 45 Jahre Ausübung des Priesteramtes in Grafenstein, von unserem Dechant, Pfarrer Anton Opetnik, wurden entsprechend gefeiert und gewürdigt. Gratulation und Dank für die ausgezeichnete Seelsorge und Tätigkeit in unseren Pfarren.

Weiters feierte Monsignore Leopold Silan heuer in der Autobahnkirche Dolina seinen 90. Geburtstag. Die Autobahnkirche, ist aufgrund seiner Initiative entstanden und dem entsprechend wurden seine Leistungen von den Gratulanten gewürdigt.

Auch der Festzug der Landjugend Grafenstein, der anlässlich 75 Jahre Landjugend um ein Jahr verschoben stattfand, war ein großes Ereignis. Viele Vereine beteiligten sich am Festzug und bestätigten damit eindrucksvoll die Gemeinschaft und den Zusammenhalt in unserer Marktgemeinde Grafenstein.

Die rege Aktivität unserer Grafensteiner Vereine ist generell hervorzuheben. Ob kultureller, wirtschaftlicher, sportlicher, gesellschaftspolitischer oder pädagogischer Art. Zu unzähligen Veranstaltungen wird eingeladen und den Gästen ein umfangreiches Repertoire angeboten. Von den ehrenamtlichen Leistungen leben unsere Kultur und unsere Gemeinschaft. Danke! Auch dem Marktverein danke ich für die monatliche Abhaltung des bereits weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus bekannten „Schmankalan Marktes“. Es ist ein sinnlich-kulinarisches Erlebnis, das durch die Mitwirkung verschiedenster ortsansässiger Vereine aufgewertet wird.

Das Hinausschieben der Sanierungsarbeiten der Cl.-Holzmeister-Volksschule muss leider aufgrund von finanziellen Engpässen beim Schulbaufond fortgesetzt werden. Sobald die 75% Unterstützung seitens des Landes vorliegen, wird mit der Sanierung und Adaptierung begonnen.

Nachdem die Sanierungsarbeiten an der Wasserversorgung im Bereich der Hochbehälter und der Pumpstationen abgeschlossen sind, können wir die Versorgung über die kommenden Jahre wieder als gesichert betrachten. In der Umbauphase wurde sehr viel Wasser von den Klagenfurter Stadtwerken in Anspruch genommen. Somit war die Wasserversorgung für alle Grafensteiner*innen uneingeschränkt gegeben und es war kein Engpass zu spüren. Da wir die Wasserversorgung zur Gänze über unsere Anlage durchführen, ist die Verbindung zu den Stadtwerken geschlossen. Dadurch blieb uns die Verunreinigung, mit der die Landeshauptstadt Klagenfurt lange zu kämpfen hatte, erspart. Eine intakte Wasserversorgung ist die Grundvoraussetzung für ein sorgenfreies Leben. Unsere Entscheidungen in der Vergangenheit, Geld zur Sicherung der Wasserversorgung in die Hand zu nehmen, hat sich demnach als richtig erwiesen und schon mehrmals gelohnt!

Grafenstein wird durch die Leistungen und Aktivitäten seiner Gemeindebürger geprägt. Dazu zählen alle Unternehmer, alle Vereine, Institutionen, jeder einzelne, der sich in den Dienst der Allgemeinheit stellt. Ein herzlicher Dank allen die ihren persönlichen Beitrag leisten. Danke, dass auch heuer wieder so viele Teilnehmer beim Blumenschmuckwettbewerb der Marktgemeinde mitgemacht haben. Der Blumenschmuck macht eine Gemeinde freundlich und lebenswert. Natalie Telsnig und Melanie Plieschnig haben die Organisation der Blumenolympiade, die von Frau Elisabeth Michor von Beginn an für unsere Gemeinde abgewickelt wurde, übernommen und es sehr gut gemacht. Einer Fortsetzung steht demnach nichts im Wege.

Bedanken möchte ich mich bei allen Mitarbeiter*innen innerhalb und außerhalb unseres Marktgemeindegamtes, insbesondere bei Amtsleiter Mag. Andreas Tischler. Frau Natalie Telsnig und Frau Melanie Plieschnig haben sich im abgelaufenen Jahr sehr gut eingearbeitet. Sie sind sehr aufgeschlossene, freundliche und kompetente Mitarbeiterinnen, die viele Aufgabenbereiche der Gemeindeverwaltung bestens abdecken. Ich wünsche ihnen weiterhin viel Freude bei ihren Tätigkeiten für unsere Gemeindebürger*innen.

Nach 43 Jahren Tätigkeit am Gemeindeamt, trat Frau Elisabeth Michor zu Beginn des Jahres den wohlverdienten Ruhestand an. Sie war eine verlässliche Stütze in allen Bereichen und ihre freundliche, kollegiale Art hat ganz wesentlich zur Harmonie in unserer Mitarbeitergemeinschaft beigetragen. Liebe Elisabeth, im Namen der Kolleginnen und Kollegen, vieler Gemeindebürger und meinem Namen danke ich für die langjährige Treue und gute Zusammenarbeit. Genieße den Ruhestand, bleibe gesund und besuche uns, wenn es in deinen Zeitplan passt. Wir würden uns freuen.

Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und persönliche Ansprache sind Markenzeichen unserer Mitarbeiter*innen, die ständig danach trachten, dass vorgebrachte Anliegen so schnell wie möglich zufriedenstellend erledigt werden. Besonders erwähnen darf ich auch die pietätvolle Arbeit unserer Bestattungsanstalt, unter der Leitung von Alfred Raunjak.

Schauen sie ab und zu auch ins Internet. Auf unserer Homepage finden Sie unter der Adresse www.grafenstein.gv.at

neben Formularen auch die aktuellen Informationen. Nutzen Sie auch die CITIES-App um Informationen über das Gemeindegesehen zu erhalten.

Ein herzliches Dankeschön den beiden Vizebürgermeistern Valentin Egger und DI Markus Tschischej, den Vorstandsmitgliedern Helmut Nickel und Josef Maurel, sowie allen Mitgliedern der Ausschüsse und den Gemeinderäten für die erbrachten Leistungen und die konstruktive Zusammenarbeit. Allen Unternehmern und Gewerbetreibenden wünsche ich volle Auftragsbücher. Ein besonderer Dank auch der Polizeiinspektion, der Feuerwehr, dem Apotheken- sowie Ärzteteam und allen Sozialarbeitern, sowie allen, in Bildung und Kinderbetreuung tätigen Personen und Institutionen. Man sieht sie nicht, aber sie sind da, wenn wir sie brauchen.

Bestimmt werden wir in den Wintermonaten wieder mit Schneekonfrontiert werden. Für die einen Freude, ist die weiße Pracht für die anderen eine Belastung. Die Schneeräumung war in der Vergangenheit immer bestens organisiert und wurde auch meist zur Zufriedenheit abgewickelt. Den Personen des Winterdienstes darf ich für ihren Einsatz danken. Sie müssen ihre Arbeit konzentriert und bedacht erledigen und sind bemüht die Straßen möglichst schneefrei und gut befahrbar zu gestalten. Bitte seien Sie nachsichtig, wenn es bei Ihnen einmal etwas länger dauert!

Den Grafensteinerinnen und Grafensteinern danke ich für die ständige Bereitschaft am Gemeindegesehen mitzuwirken.


Im Dezember wird mit dem flächendeckenden Glasfaserausbau durch das Unternehmen ÖFIBER begonnen. Um den zukünftigen digitalen Anforderungen gerecht zu werden, wird den Bürgern der Anschluss an den Datenhighway ermöglicht. Bitte nutzen Sie das Angebot, wenn sie es benötigen. Die Voraussetzungen werden in den nächsten zwei Jahren geschaffen. Ihnen allen wünsche ich noch einige besinnliche Tage im Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie oder Freunde und einen guten Rutsch ins Jahr 2025.

Sollten Sie Wünsche und Anliegen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Meine Amtszeiten sind:

Dienstag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sollte jemand Probleme haben mich zu diesen Zeiten zu erreichen, ist auch ein Treffen nach Terminvereinbarung möglich.

Tel: 0650/358 47 68
E-Mail: stefan.deutschmann@aon.at
stefan.deutschmann@ktn.gde.at


Bürgermeister
Mag. Stefan Deutschmann


Wir wünschen euch eine
schöne Weihnachtszeit
und alles Gute für das neue Jahr!

Euer Team der FPÖ Grafenstein

Marianne Edlacher **Hermann Drössel** **Klaus Pinter**



**Liebe
Grafensteinerinnen
und Grafensteiner,
liebe Jugendliche,
liebe Kinder!**

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und die Advent- bzw. Weihnachtszeit steht vor der Tür. Eine besondere und besinnliche Zeit, die uns zum Innehalten einlädt und uns die Möglichkeit bietet, das Wesentliche hervorzuheben und zu schätzen. Als Vizebürgermeister möchte ich die Gelegenheit nutzen, um Rückschau zu halten und auch Worte des Dankes auszusprechen.

In den heurigen Monaten haben wir gemeinsam viel erreicht. Es war wieder ein Jahr, das uns Herausforderungen, aber auch schöne Momente und Gelegenheiten für einen Zusammenhalt beschert hat. Besonders in diesen Zeiten spüre ich, wie wichtig das Zusammenleben in unserer Gemeinde ist. Ihre Unterstützung und Ihr Engagement für unser Miteinander, sei es in Vereinen, bei Veranstaltungen oder auch im Nachbarschaftsnetzwerk, machen erst eine Gemeinschaft lebendig und stark.

In meiner Eigenschaft als Sportreferent möchte ich Euch darüber informieren, dass die LED - Flutlichtanlagen am gesamten Sportgelände von der Firma „Stichaller Flutlicht“ fertiggestellt wurden. Somit können alle angebotenen Sportarten in Grafenstein mit Flutlicht ausgeübt werden.

Der Fußball-Trainingsplatz und das Hauptspielfeld wurden von der Firma Rasenservice Rutnig generalsaniert. Dabei ist besonders zu erwähnen, dass fast die gesamte Finanzierung vom Land Kärnten übernommen wurde.

Für den Bereich der freiwilligen Feuerwehr darf ich Euch mitteilen, dass das neue Einsatzfahrzeug „MZFA „Mehr-Zweck-Fahrzeug-Allrad, sich kurz vor der Fertigstellung befindet. Die Übergabe soll im Jahr 2025 erfolgen. Auch eine neue Sirene die Black-Out-tauglich ist, wird neu installiert. Diese soll auch bei einem Stromausfall funktionieren.

Viele unserer Kameradinnen und Kammeraden waren beim Hochwassereinsatz in Niederösterreich tätig. Danke für Euren unermüdlichen Einsatz. Unsere Feuerwehr wird im Jahr 2025 mit neuer leichter Einsatzbekleidung ausgestattet werden.

Auch heuer wurden wieder viele Veranstaltungen und Feste von unseren Vereinen organisiert, die ich kurz aufzählen möchte.

Das Neujahrskonzert und Sommerkonzert vom Musikverein Grafenstein, der Grafensteiner Ball und „Taten statt Worte Aktion von der Liste Deutschmann und JVP Grafenstein, das Kudel Mudel und der 1. Mai Wandertag von der SPÖ Grafenstein, das Frühschoppenfest und die Friedenslichtaktion der Feuerwehr Grafenstein, das Pfarrfest des Pfarrgemeinderates, der Auftritt des Gemischten Chors Grafenstein in der Volksschule und das Weihnachtsingen in der Kirche Dolina, das Jubiläumsfest der Landjugend Grafenstein 75+1 Jahre, das Oktoberfest und das

**ICH GLAUB AN
DAS GUTE**

*Ich glaub an das Gute,
das in jedem von uns steckt,
Und glaub an den Morgen,
der aus der dunklen Nacht uns weckt.*

*Ich glaub an die Träume,
wenn sie auch ewig unerfüllt,
und glaub an die Liebe,
die den Mantel um uns hüllt.*

Juliane Presterl

Weihnachtssingen in der Kirche Grafenstein des MGV Grafenstein, die 90er Party, das Beach Boccia Turnier und der Kinderflohmarkt des TSV Grafenstein, die Hubertusmesse von den Jagdhornbläsern Waidmannsklang, der Schmankalanmarkt der jeden 3. Freitag im Monat stattfindet, und der Krampusumzug vom Krampusverein Grafenstein der heuer so viele Zuschauer (ca. 4000) anlockte wie noch nie, sowie weitere Veranstaltungen waren wieder viele Höhepunkte im Grafensteiner Kulturleben. Einen großen Dank an die Grafensteiner Bevölkerung und allen Gästen aus nah und fern, die die Feste so zahlreich besuchten.

Aufgrund der allgemein schwierigen Wirtschaftslage, war die Nachfrage an Gewerbe-Grundstücken etwas abgeflacht. Seit dem Frühjahr 2024 gibt es wieder 5 Interessenten, die Flächen mit einem Gesamtausmaß von ca. 15.000 m² benötigen würden. Wir hoffen sehr, dass mit der Ansiedlung neuer Firmen einige neue Arbeitsplätze geschaffen werden können.

Ich darf mich in meiner Funktion als Vizebürgermeister und Referent für Sport, Feuerwehr und Gewerbe bei allen Verantwortlichen und Mitwirkenden in allen Bereichen (Vereine u. Organisationen) für die hervorragende Arbeit bedanken. Ohne diese geleisteten ehrenamtlichen Tätigkeiten, wäre vieles für die Gemeinschaft in unserer Marktgemeinde Grafenstein nicht möglich. Der gesamte Gemeinderat ist bemüht, dies so gut es geht, zu unterstützen!

Weihnachten ist die Zeit der Besinnung, der Nächstenliebe und kleiner Gesten. Vielleicht gelingt es uns, in diesen Tagen einen Moment der Ruhe zu finden, Zeit mit unseren Lieben zu verbringen und uns auf das zu besinnen, was wirklich zählt. Ich lade Euch alle herzlich ein, sich an den vielen Aktivitäten und Veranstaltungen in unserer Gemeinde zu beteiligen. Mit Eurer

Anwesenheit gelingt es unser Gemeindeleben in der Adventszeit zu bereichern. Vom Weihnachtsmarkt über die festlichen Konzerte bis hin zu den kleinen Weihnachtsfeiern in unseren Ortsteilen. Lasst uns gemeinsam ein schönes Fest feiern und die Freude an der Gemeinschaft erleben.

Ein ganz besonderer Dank gilt all jenen, die über die Feiertage für unsere Gemeinschaft im Einsatz sind – sei es in der Pflege, in den Rettungsorganisationen, bei der Feuerwehr oder in der Gemeindeverwaltung. Ihr Einsatz ist für uns von unschätzbarem Wert und verdient höchsten Respekt und Dank.

Ich wünsche Euch allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, Zeit zur Erholung und vor allem Gesundheit. Möge

das neue Jahr uns Zuversicht und Freude bringen und unsere Gemeinde weiter stärken.

Auch heuer möchte ich ihnen ein Gedicht von unserer Mundart Dichterin Juliane Presterl präsentieren.

Mit herzlichen Weihnachtsgrüßen
Euer Vizebürgermeister
Valentin (Tino) Egger

Tel. 0664/446 43 21
E-mail: tinoss.egger@aon.at



Liebe Gemeindebürger:innen!!

Seit neun Jahren darf ich nun schon das Amt des Vizebürgermeisters unserer wunderschönen Gemeinde ausüben. Mit großem Verantwortungsbewusstsein, großer Begeisterung aber auch der nötigen Demut versuche ich an die Herausforderungen heran

zu gehen; es macht mir sehr viel Freude „nahe“ an unseren Bürgern zu sein - jedes persönliche Gespräch ist mir eine Herzensangelegenheit! Die gute Zusammenarbeit mit dem Gemeindevorstand, den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat sowie mit dem Team der Gemeindeverwaltung erleichtert die Arbeit wesentlich.

Unsere Grafensteiner Landwirte bemühen sich, Sie mit gesunden regionalen Lebensmitteln zu versorgen. Unsere Gemeinde kann stolz auf ihre Bäuerinnen und Bauern sein. Eine derartige Vielfalt zu bester Qualität und das alles aus der eigenen Gemeinde – dafür gebührt Dank und Anerkennung für 365 Tage Einsatz im Jahr!

Daher mein Appell und meine Bitte als Vizebürgermeister und Agrarreferent: Greifen Sie zu regionalen Produkten der heimischen Landwirtschaft und des heimischen Gewerbes!

Denken Sie vor allem auch zu Weihnachten, dass regional schenken große Freude bereitet – das Christkind schenkt regional!

Grafensteiner Landwirte produzieren die beste Qualität die man sich nur wünschen kann! Prämierungen und Auszeichnungen für besondere Qualität wandern regelmäßig in unsere Heimat. Darauf können wir stolz sein!

Das Jahr 2024 war geprägt von vielen Herausforderungen, aber auch von bemerkenswerten Erfolgen, die wir gemeinsam als Marktgemeinde Grafenstein erreicht haben, auch wenn aufgrund der finanziellen Situation nicht immer alles gelingt. Es ist beeindruckend zu sehen, wie man sich zusammen findet, um Projekte zu realisieren, die unser Leben bereichern und unsere Gemeinde lebendiger machen. In diesem Zusammenhang möchte ich besonders die Rolle unsere zahlreichen Vereine und „Ehrenamtlichen“ hervorheben, die mit ihrem Engagement und ihrer Kreativität einen unschätzbaren Beitrag leisten.

Ich bedanke mich bei Ihnen, liebe Gemeindebürger/innen für die vielen netten und persönlichen Gespräche bei den Veranstaltungen unserer Grafensteiner Vereine und Institutionen. Diese Gespräche waren und sind mir besonders wichtig, da gerade dies die Nähe zum Menschen ausmacht.

Ein herzliches Dankeschön den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und des Außendienstes, sowie den freiwilligen Helfern für die wirklich perfekte Zusammenarbeit und ihren täglichen Einsatz zum Wohle der Gemeinde und zu Ihrem Wohl, liebe Bürger. Unsere Marktgemeinde Grafenstein kann stolz auf Euch sein. Besonders bedanken darf ich mich aber an dieser Stelle bei der Freiwilligen Feuerwehr Grafenstein, die immer für unsere Sicherheit und unser Wohlergehen da ist.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit, gefüllt mit Liebe, Freude und Harmonie. Möge das neue Jahr 2025 Ihnen Gesundheit, Glück und viele positive Erlebnisse bringen. Lassen Sie uns gemeinsam in die Zukunft blicken und weiterhin aktiv an der Gestaltung unserer schönen Marktgemeinde Grafenstein mitwirken.

Gerne bin ich für Ihre Anliegen erreichbar unter
Tel. 0664 124 65 84
oder markus@der-bauer.eu
Ihr Vizebürgermeister DI Markus Tschischej

Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2025

wünscht das Team der



Grafenstein

**Immer an
deiner Seite.**



WASSERABLESUNG

Wie schon in den letzten Jahren bedanken wir uns herzlich bei allen, die die Zählerstände zeitgerecht bekanntgegeben bzw. rechtzeitig Hilfe bei der Ablesung angefordert haben.

Auch wenn mit Jahresende alle Hauptwasserzähler per Funk von uns ausgelesen werden, empfehlen wir regelmäßig einen Blick auf die Wasserruhr zu werfen.

Dadurch gelingt es vorzeitig, Wasserverluste durch defekte Überdruckventile des Warmwasserspeichers oder schadhafte Dichtungen der WC Spülung zu erkennen. Damit vermeiden Sie großen Ärger bei der Jahresabrechnung.

Die Funkablesung für die Endabrechnung wurde am 14. Oktober durchgeführt

Im nächsten Jahr soll eine neue Version der Waterloo App zur Verfügung stehen. Wir werden zeitgerecht informieren.
www.waterloo.io



WASSERZÄHLERKONTROLLE! SUB- ODER GARTENWASSERZÄHLER

Auch wenn Sie gerade erst die Gartenleitung stillgelegt haben, vergessen Sie nicht die Eichfrist Ihres Gartenzählers zu kontrollieren.

Die Eichfrist beachten!

Wasserzähler messen Wassermengen. Werden sie zur Abrechnung verwendet, müssen sie dem Maß- und Eichgesetz entsprechen. In Österreich dürfen für die Verrechnung nur Wasserzähler mit Zulassung für Österreich verwendet werden. Sie unterliegen dem **Maß- und Eichgesetz**. Dieses bestimmt, dass eine Nacheichung bzw. der Austausch des Wasserzählers spätestens **alle 5 Jahre** erfolgen muss. Daher werden die Hauptzähler seitens der Gemeinde regelmäßig getauscht. **Subzähler stehen im Eigentum der Hausbesitzer und sind eigenständig zu wechseln.**

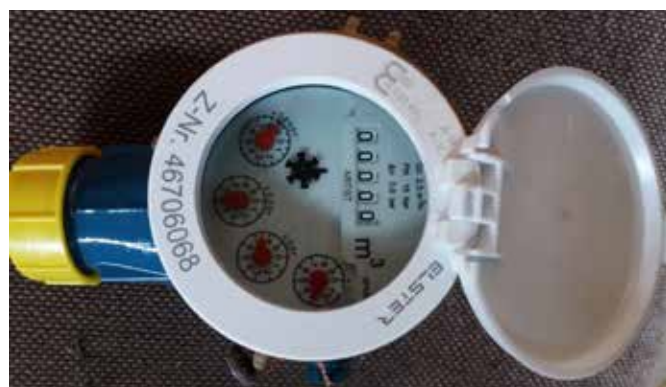
Für die kommende Ableseperiode bedeutet dies, dass Zähler mit einem Eichjahr von 2020 und älter bei der Abrechnung nicht mehr berücksichtigt werden.

Vergessen sie daher nicht, nach der Frostperiode im Frühjahr 2025 ihren Subzähler auf die Eichfrist zu überprüfen und im gegebenen Fall noch vor der ersten Nutzung der Gartenleitung auszuwechseln.

Sie vermeiden dadurch im Herbst unnötigen Ärger, wenn abgelaufene Zähler bei der Kanalabrechnung nicht mehr berücksichtigt werden können.

Sollten Sie Fragen zur Eichfrist Ihres Zählers haben, stehen wir ihnen selbstverständlich am Marktgemeindeamt gerne zur Verfügung.

Tel: 04225 2220 14 oder 04225 2220 24



So funktioniert das Pfandsystem

Recycling Pfand
Österreich



Welche Verpackungen sind bepfandet?

Ab 1.1.2025 werden Getränke in Kunststoffflaschen und Metalldosen mit einer Füllmenge von 0,1 Liter bis 3 Liter bepfandet.

Von der **Pfandverordnung ausgenommen** sind:

- Milch und Milchprodukte (Milchanteil mindestens 51%)
- Sirupe
- Getränkeverpackungen für Beikost und flüssige Lebensmittel (medizinische Zwecke)
- Getränke in Verbundkartons (z.B. Tetra Pack)



Das Pfandsymbol

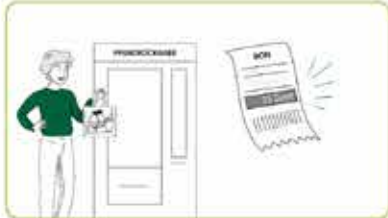
Am österreichischen **Pfandsymbol**, welches sich immer oberhalb des Strichcodes am Flaschenetikett oder auf der Dose befindet, erkennst du schnell, ob es sich um ein Pfandgebilde handelt.

Im Jahr 2025 gibt es eine Übergangsfrist: Getränkeverpackungen mit und ohne Pfand werden in den Regalen stehen.



Pfand bezahlen

Beim Einkauf werden **25 Cent pro Verpackung eingehoben**. Der Pfandbetrag ist auf der Rechnung separat ersichtlich.



Pfand zurückbekommen

Nach dem Genuss bringst du die leeren Kunststoffflaschen und Metalldosen wieder zurück und erhältst den Pfandbetrag retour.

Da im Laufe des Jahres 2025 Getränke mit und ohne Pfand gleichzeitig verkauft werden, ist es wichtig einen Blick auf das Etikett (Pfandsymbol) zu werfen, um festzustellen, ob Pfand wieder retour ausbezahlt wird.



Wo zurückgeben?

Die leeren Getränkeverpackungen kannst du **an allen Verkaufsstellen** zurückgeben, an denen du sie kaufen kannst. In vielen Supermärkten wird es **Rückgabeautomaten** geben, wo du alle **Pfandprodukte unbegrenzt** zurückgeben kannst.

Kleinere Verkaufsstellen nehmen die leeren Verpackungen persönlich entgegen und zahlen dir den Pfandbetrag direkt aus. Sie nehmen allerdings nur jene Verpackungsart und Füllmenge zurück, die sie auch im Sortiment haben und nur in der Menge, die sie durchschnittlich pro Kaufakt verkaufen.



Wie zurückgeben?

Voraussetzung für die Rückzahlung des Pfands ist, dass auf der Verpackung das **österreichische Pfandlogo** und der **Strichcode** ersichtlich sind. Das Etikett muss vollständig vorhanden und lesbar, die Verpackung **leer** und **unzerdrückt** sein. Kunststoffflaschen und Metalldosen kannst du mit oder ohne Verschluss zurückgeben.



Wozu ein Pfandsystem?

Kreislaufwirtschaft: Durch das Pfandsystem werden aus den zurückgegebenen Getränkeverpackungen immer wieder neue Kunststoffflaschen und Metalldosen hergestellt. Eine hohe Sammelquote führt dazu, dass weniger neues Material benötigt wird und die hochwertigen Rohstoffe für Getränkeverpackungen im Kreislauf geführt werden können.

Weniger Müll in der Natur: Durch den Pfandbetrag wird das achtlose Wegwerfen von Getränkeverpackungen in der Natur deutlich verringert.

Mehr Infos finden Sie auf www.recycling-pfand.at

Stand: Okt. 2024

ABFALLBESEITIGUNG

Müllkalender 2025

INFO

- Achten Sie bitte im eigenen Interesse darauf, dass die Behälter für das Abfuhrpersonal leicht ersichtlich und leicht zugänglich sind.
- Für das Abfuhrpersonal besteht nur die Verpflichtung den Behälter zu leeren, wenn dieser im üblichen Rahmen gefüllt ist.
- Das bedeutet, keine Turmkonstruktionen. Im Normalfall sollte der Deckel geschlossen sein. Reicht das Behältervolumen einmal nicht aus, können Sie am Gemeindeamt um Euro 5,55/ Stk. spezielle Müllsäcke erwerben, die vom Entsorgungsunternehmen mitgenommen werden.
- Bitte melden Sie am Gemeindeamt auch unverzüglich, wenn Ihre kaputte Mülltonne entsorgt wurde. Wir fordern sofort eine neue für Sie an.
- Bei Straßensperren (z.B. infolge Baustellen, etc.) müssen die Behälter/Säcke vor der Sperre bereitgestellt werden.
- Erfolgt die Abfuhr nicht am geplanten Tag – erfolgt sie am nächsten Werktag



HAUSMÜLL:

Zone 1: Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, Münzendorf, die Hauptstraße bis zum Gemeindeamt, Sand, Gumisch und Saager

Zone 2: Die restlichen Bereiche von Grafenstein

ALTPAPIER:

Zone 1: Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Münzendorf, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, die Hauptstraße bis zum Gemeindeamt und die Klopeiner Straße, Wölfnitz, Lind, Althofen

Zone 2: Die übrigen Bereiche von Grafenstein

LEICHTFRAKTION "GELBER SACK":

Für die gesamte Gemeinde nur ein Abfuhrtermin

JÄNNER			FEBER			MÄRZ		
Di	31.	Papier Zone 1	Di	11.	Papier Zone 1	Do	13.	14 tg Hausmüll Zone 1
Do	2.	Papier Zone 2	Mi	12.	Papier Zone 2	Do	13.	4 wö Hausmüll Zone 1
Do	2.	14 tg Hausmüll Zone 1	Do	13.	14 tg Hausmüll Zone 1	Fr	14.	14 tg Hausmüll Zone 2
Fr	3.	14 tg Hausmüll Zone 2	Do	13.	4 wö Hausmüll Zone 1	Di	18.	Gelber Sack
Fr	3.	4 wö Hausmüll Zone 2	Fr	14.	14 tg Hausmüll Zone 2	Di	25.	Papier Zone 1
Do	16.	14 tg Hausmüll Zone 1	Di	18.	Gelber Sack	Mi	26.	Papier Zone 2
Do	16.	4 wö Hausmüll Zone 1	Do	27.	14 tg Hausmüll Zone 1	Do	27.	14 tg Hausmüll Zone 1
Fr	17.	14 tg Hausmüll Zone 2	Fr	28.	14 tg Hausmüll Zone 2	Fr	28.	14 tg Hausmüll Zone 2
Di	21.	Gelber Sack	Fr	28.	4 wö Hausmüll Zone 2	Fr	28.	4 wö Hausmüll Zone 2
Do	30.	14 tg Hausmüll Zone 1						
Fr	31.	14 tg Hausmüll Zone 2						
Fr	31.	4 wö Hausmüll Zone 2						

APRIL			MAI			JUNI		
Do	10.	14 tg Hausmüll Zone 1	Di	6.	Papier Zone 1	Do	5.	14 tg Hausmüll Zone 1
Do	10.	4 wö Hausmüll Zone 1	Mi	7.	Papier Zone 2	Do	5.	4 wö Hausmüll Zone 1
Fr	11.	14 tg Hausmüll Zone 2	Do	8.	14 tg Hausmüll Zone 1	Fr	6.	14 tg Hausmüll Zone 2
Di	15.	Gelber Sack	Do	8.	4 wö Hausmüll Zone 1	Mi	11.	Gelber Sack
Di	15.	Papier Zone 1	Fr	9.	14 tg Hausmüll Zone 2	Di	17.	Papier Zone 1
Mi	16.	Papier Zone 2	Di	13.	Gelber Sack	Mi	18.	Papier Zone 2
Do	24.	14 tg Hausmüll Zone 1	Do	22.	14 tg Hausmüll Zone 1	Fr	20.	14 tg Hausmüll Zone 1
Fr	25.	14 tg Hausmüll Zone 2	Do	22.	14 tg Hausmüll Zone 2	Sa	21.	14 tg Hausmüll Zone 2
Fr	25.	4 wö Hausmüll Zone 2	Fr	23.	4 wö Hausmüll Zone 2	Sa	21.	4 wö Hausmüll Zone 2

JULI			AUGUST			SEPTEMBER		
Do	3.	14 tg Hausmüll Zone 1	Fr	1.	14 tg Hausmüll Zone 2	Di	2.	Gelber Sack
Do	3.	4 wö Hausmüll Zone 1	Di	5.	Gelber Sack	Di	9.	Papier Zone 1
Fr	4.	14 tg Hausmüll Zone 2	Do	14.	14 tg Hausmüll Zone 1	Mi	10.	Papier Zone 2
Di	8.	Gelber Sack	Sa	16.	14 tg Hausmüll Zone 2	Do	11.	14 tg Hausmüll Zone 1
Do	17.	14 tg Hausmüll Zone 1	Sa	16.	4 wö Hausmüll Zone 2	Fr	12.	14 tg Hausmüll Zone 2
Fr	17.	14 tg Hausmüll Zone 2	Do	28.	14 tg Hausmüll Zone 1	Fr	12.	4 wö Hausmüll Zone 2
Fr	18.	4 wö Hausmüll Zone 2	Do	28.	4 wö Hausmüll Zone 1	Do	25.	14 tg Hausmüll Zone 1
Di	29.	Gelber Sack	Fr	29.	14 tg Hausmüll Zone 2	Do	25.	4 wö Hausmüll Zone 1
Di	29.	Papier Zone 1				Fr	26.	14 tg Hausmüll Zone 2
Mi	30.	Papier Zone 2				Di	30.	Gelber Sack
Do	31.	14 tg Hausmüll Zone 1						
Do	31.	4 wö Hausmüll Zone 1						

OKTOBER			NOVEMBER			DEZEMBER		
Do	9.	14 tg Hausmüll Zone 1	Do	6.	14 tg Hausmüll Zone 1	Di	2.	Papier Zone 1
Fr	10.	14 tg Hausmüll Zone 2	Fr	7.	14 tg Hausmüll Zone 2	Mi	3.	Papier Zone 2
Fr	10.	4 wö Hausmüll Zone 2	Fr	7.	4 wö Hausmüll Zone 2	Mi	3.	14 tg Hausmüll Zone 1
Di	21.	Papier Zone 1	Do	20.	14 tg Hausmüll Zone 1	Do	4.	14 tg Hausmüll Zone 2
Mi	22.	Papier Zone 2	Do	20.	4 wö Hausmüll Zone 1	Do	4.	4 wö Hausmüll Zone 2
Do	23.	14 tg Hausmüll Zone 1	Fr	21.	14 tg Hausmüll Zone 2	Mi	17.	4 wö Hausmüll Zone 1
Do	23.	4 wö Hausmüll Zone 1	Di	25.	Gelber Sack	Mi	17.	14 tg Hausmüll Zone 1
Fr	24.	14 tg Hausmüll Zone 2				Do	18.	14 tg Hausmüll Zone 2
Di	28.	Gelber Sack				Di	23.	Gelber Sack
						Di	30.	Papier Zone 1
						Mi	31.	14 tg Hausmüll Zone 1

TIPP:


Laden sie noch heute die praktische und kostenlose Müll-App auf ihr Smartphone.

www.muellapp.com

Im Sinne einer umweltgerechten Sammlung und zur Kostenreduktion bei der Müllentsorgung bitten wir Sie um **genaue Trennung**, um den Anteil an Altpapier im Restmüll zu mindern.

WICHTIG



**GELBER SACK
LEICHTFRAKTION/MIX**

Mit 1.1.2025 wird das neue Pfandsystem für PET Flaschen und Dosen eingeführt.

Die Rücknahme erfolgt jedoch nur für jene Gebinde, die ein klar erkennbares Pfandlogo besitzen. Daher ist der „Gelbe Sack“ nach wie vor ein wichtiges Instrument, um die vorgegebenen Sammelquoten zu erreichen.



Bitte im „Gelben Sack“ oder der „Gelben Tonne“ Plastikflaschen (Getränkeflaschen, Schampon- und Duschgel-faschen, Reinigungsmittel- und Ketchupflaschen), Joghurt-becher, Einwegbecher, Schalen und Trays für Obst und Gemüse, Folien, Chipssackerl oder -dosen, Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben, Folienverpackungen von Getränkeflaschen, Tetrapackungen (Milch- oder Saftpackerl) und Metall Dosen (Getränkedosen – Konser- vendosen für Lebensmittel und Tiernahrung, Verschlüsse, Deckel, Tuben, Menüschilder aus Metall) sammeln.

Für Fragen stehen wir Ihnen am Gemeindeamt unter der Tel. Nr. 04225 2220 14 gerne zur Verfügung.

SCHNEERÄUMUNG

Wir haben wie in den letzten Jahren vorgesorgt, um ihnen eine moderate Konfrontation mit den winterlichen Straßenverhältnissen zu bereiten. Die Gebietszuständigkeiten für die Pflüger innerhalb des Gemeindegebietes wurden festgelegt und optimiert.

Durch die langen Wegstrecken, die unsere Pflüger zu bewältigen haben, belaufen sich die Einsatzzeiten je nach Schneelage zwischen 5 und 6 Stunden. Zeigen sie bitte Verständnis dafür, dass nicht jeder Wegabschnitt morgens um 6.00 Uhr geräumt sein kann. Die Pflüger sind bemüht, die Räumung so effektiv und zügig wie nur möglich voranzutreiben.

Mit dem gemeindeeigenen LKW werden hauptsächlich die Anbindungsstraßen geräumt und die Streuung der Wege durchgeführt. Parkende Autos im Straßenbereich machen die Schneeräumung oft unmöglich und der Räumdienst muss unverrichteter Dinge abfahren. Für derartige Aktionen können die Fahrzeughalter zur Haftung herangezogen werden.

CHRISTBAUM-ENTSORGUNG

Gemeindeglieder von Grafenstein können ihren von Weihnachtsschmuck befreiten Christbaum **gratis** beim Kompostwerk der Firma Steiner Bau in Klein Venedig abgeben.



Öffnungszeiten im Winter:

Montag bis Donnerstag: 7.00 bis 12.00 & 12.30 bis 16.45 Uhr
Freitag: 7.00 bis 13.45 Uhr
Tel. 04225/2155

**ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF
der Marktgemeinde Grafenstein,
9131 Thoner Straße 5:**

Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr



WINTERDIENST AUF GEHSTEIGEN

Gem. § 93 der STVO haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 – 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis betreut werden. Die Gemeinde wird in diesem Winter bemüht sein, mit dem Kleintraktor die Hauptgehwege zu säubern. Dies stellt eine freiwillige Leistung dar und die Verantwortung kann nicht auf die Gemeinde übertragen werden. Wir machen aber auch alle Grundstückseigentümer nochmals auf ihre Verpflichtung aufmerksam, Bäume, Sträucher und Hecken, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf sowie die Benützbarkeit beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen. Sollten die Eigentümer dieser Sorgfaltspflicht nicht nachkommen und sich ein Handlungsbedarf ergeben, wird seitens der Gemeinde eine Ersatzvornahme durchgeführt und die Kosten direkt an den Grundstückseigentümer verrechnet.



Hydranten dürfen keinesfalls bei Schneeräumarbeiten verschüttet werden. Im Ernstfall ist keine Zeit, um sie freizuschaukeln.





FÜR WAS WIR STEHEN!

NO.1 KÄRNTENS MODERNSTE LIFTANLAGEN
A10 Exit Spittal Ost

NO.2 S1 – DIE LÄNGSTE SCHWARZE ABFAHRT DER ALPEN
1.600 Höhenmeter

NO.3 KÄRNTENS HÖCHSTES EXKLUSIVES KINDERLAND
30.000 m² ganztägig in der Sonne

NO.4 ULTIMATIVER PANORAMABLICK
vom Glockner bis zum Triglav

NO.5 (ON THE) TOP KULINARIK
auf 2.050 m

Goldalm
MOUNTAIN DINING

www.sportberg-goldeck.com

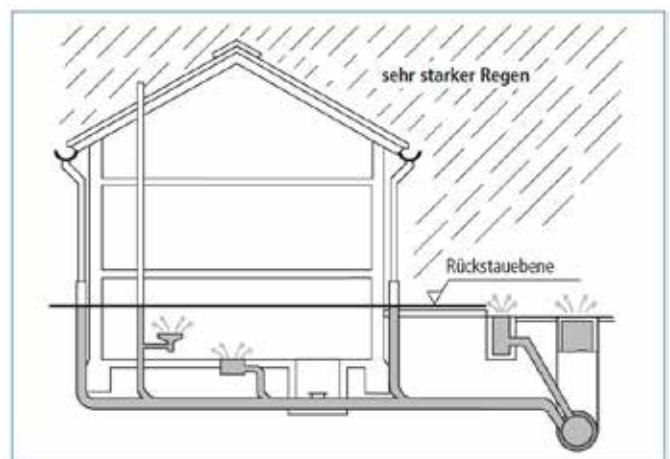
Anzeige

ABWASSERENTSORGUNG

Aufgrund der vermehrt eintretenden Unwetter mit außerordentlich hohen Niederschlagsmengen im Entsorgungsgebiet und daraus möglichen Problemen mit Wasserrückstau in diversen Gebäuden, möchten wir Sie anlassbezogen auch über Möglichkeiten für deren Vermeidung informieren.

Aus wirtschaftlichen Gründen ist es nicht möglich, öffentliche Kanalisationsanlagen so groß zu dimensionieren, dass auch außergewöhnliche Regenereignisse zur Gänze abgeleitet werden können. Daher kann es bei starken Regenfällen vorübergehend zur Überlastung von Entwässerungsleitungen kommen. Dabei steigt der Wasserstand in den Entwässerungsleitungen bis auf jene Höhe, wo Wasser wieder ins Freie gelangen kann (=Rückstauenebene). Im Regelfall ist das der nächste Kanalschacht oder das nächstgelegene Kanaleinlaufgitter beim Straßenkanal. Daher kann es in diesen Fällen auch zu einem Wasserrückstau aus dem Straßenkanal in ihren Hausanschlusskanal kommen. Wenn ungesicherte Anschlussstellen für Abwasser (ungesicherte Waschmaschinenanschlüsse, WC, Bodenabläufe, Waschbecken, usw. ...) in Ihrem Haus tiefer lie-

gen als diese maßgebliche Rückstauenebene des Straßenkanals vor Ihrem Gebäude, kann es sehr wahrscheinlich zur Überflutung dieser Räumlichkeiten kommen.



Gemäß der Kanalordnung des Abwasserverbandes sind für die Hausanschlusskanalanlagen (im Wesentlichen alles auf Pri-

vatgrund und in den Gebäuden) die Liegenschaftseigentümer selbst verantwortlich. Gemäß der Kanalordnung sind auch entsprechende Vorkehrungen, um einen Wasserrückstau aus beschriebener Problematik in den Gebäuden zu vermeiden, seitens der Liegenschaftseigentümer auf eigene Kosten zu treffen. Dabei wird als maßgebliche Rückstauenebene für zu entwässernde Liegenschaften – gemäß aktueller ÖNORM B 2501 – 15 cm über dem Niveau des gegen die Fließrichtung gesehenen nächsten Kanalschachtes mit offenem Gerinne oder Einlaufgitter festgelegt. Geeignete Maßnahmen zur Vermeidung eines Wasseraustritts können z.B. Rückstauklappen, Abwasserhebeanlagen, usw. sein und sollten mit dem Installateur Ihres Vertrauens abgeklärt und umgesetzt werden.

Wir bitten Sie um Prüfung/Durchführung dieser Maßnahmen bei Ihren Liegenschaften – falls erforderlich – um zukünftig verhinderbare Wassereintritte in den Liegenschaften zu vermeiden.

DAS WC IST KEINE MÜLLTONNE!

Das Kanalsystem der Marktgemeinde Grafenstein ist inzwischen seit über 20 Jahren in Betrieb. Um die Wartungskosten

nicht unnötig in die Höhe zu treiben, ist eine ordnungsgemäße Nutzung notwendig. Das heißt im Klartext, dass jeder Haushalt zum reibungslosen und kostengünstigen Funktionieren der Kläranlage beiträgt.

Die Toilette ist kein Müllschlucker! Abfälle wie Wattestäbchen, Lebensmittelreste, Hygieneartikel (Binden, Tampons, Kondome, Feuchttücher oder Windeln), Speisereste, Kleintierstreu, Zigarettenkippen gehören in den Restmüll. Speiseöle und Fritierfette gehören in den „Öli“ (Altölsammelbehälter) und sollen im Rahmen von ordnungsgemäß gelebtem Recycling wiederverwertet werden. Sondermüll, wie Motorschmierstoffe, Medikamente, Lösungsmittel, Farben und Lacke, Pflanzenschutzmittel sind ordnungsgemäß am Recyclinghof zu entsorgen. In haushaltsüblichen Mengen ist die Abgabe kostenlos. Das größte Problem und die höchsten Kosten verursachen die häufig verwendeten Feuchttücher im Kanal. Die reißfesten Fasern verstopfen und zerstören die Pumpen. Hohe Wartungs- und Reparaturkosten sind die Folge.

Es gibt nur zwei Arten fester Abfälle die über das WC entsorgt werden: Fäkalien und WC-Papier! Somit liegt es in Ihren Händen, die Kanalgebühren niedrig zu halten.

BÜRGERSERVICE - RECHTSAUSKÜNFTE

Machen Sie von dieser Einrichtung wie schon viele GemeindebürgerInnen vor Ihnen gebrauch!



RECHTSANWALT

Dr. Egbert Frimmel ist in Rechtsangelegenheiten wieder an folgenden Tagen ab 16.30 Uhr kostenlos für Rechtsauskünfte erreichbar.

Donnerstag 9. Jänner 2025
 Donnerstag 13. Februar 2025
 Donnerstag 13. März 2025
 Donnerstag 10. April 2025
 Donnerstag 8. Mai 2025
 Donnerstag 12. Juni 2025
 Donnerstag 10. Juli 2025

Um **telefonische Voranmeldung** wird gebeten entweder unter 04225 / 2220 oder direkt in der Kanzlei unter 0463 / 500002.

NOTAR

Mag. Martin Thaler hält die monatlich stattfindenden Sprechtag in der Marktgemeinde am jeweils zweiten Dienstag des Monats ab 17.00 Uhr im Gemeindeamt:



Dienstag, 14. Jänner 2025
 Dienstag, 11. Februar 2025
 Dienstag, 11. März 2025
 Dienstag, 08. April 2025
 Dienstag, 13. Mai 2025
 Dienstag, 10. Juni 2025
 Dienstag, 8. Juli 2025

Um **telefonische Voranmeldung** wird gebeten. Entweder am Gemeindeamt unter 04225 / 2220 oder direkt in der Kanzlei unter 0463 / 57857.



Rechtsanwältin
Dr.ⁱⁿ Beate Schauer

EINE FRAGE DES SONDERBEDARFES

Unter Sonderbedarf versteht man Ansprüche eines unterhaltsberechtigten Kindes, welche über den laufenden Unterhalt hinausgehen, wenn derartige Aufwendungen nicht aus dem Unterhalt gedeckt werden können und es sich um eine außergewöhnliche Aufwendung handelt, die nicht für alle unterhaltsberechtigten Kinder anfällt.

Der Oberste Gerichtshof hat sich nunmehr mit einem Fall beschäftigt, in dem seitens eines Jugendlichen die Übernahme der Anschaffungskosten für einen Schul-Laptop von seiner unterhaltspflichtigen Mutter gefordert wurde. Der Jugendliche verlangte EUR 398,34 Euro für einen Laptop, der für seinen Schulbesuch erforderlich war. Das Erstgericht hatte dem Antrag zunächst stattgegeben und dies als „Sonderbedarf“ anerkannt, da die monatlichen Unterhaltszahlungen der Mutter den Regelbedarf des Kindes nicht überschritten und somit die Kosten für den Laptop nicht decken konnten. Das Rekursgericht hob jedoch die Entscheidung auf und stellte fest, dass die Anschaffungskosten eines Laptops für Jugendliche in diesem Alter mittlerweile keine Ausnahme mehr seien und daher nicht als Sonderbedarf

gelten. Damit war eine Voraussetzung für Sonderbedarf, nämlich die Außergewöhnlichkeit weggefallen. Mittlerweile ist es für Jugendliche geradezu selbstverständlich, einen eigenen Laptop zu besitzen, sodass sich auch der Oberste Gerichtshof nunmehr der Lebensrealität der heutigen Jugend angeschlossen hat und davon ausgeht, dass nahezu jeder Jugendliche über einen Laptop verfügt. Der OGH betonte, dass Sonderbedarf Ausgaben umfassen, die außergewöhnlich und dringend seien und über den allgemeinen Bedarf hinausgehen. Dies ist bei Laptops, welche mittlerweile als übliche Schulausstattung gelten, nicht der Fall. Damit hat der Oberste Gerichtshof ausgesprochen, dass die Kosten eines Laptops nicht als Sonderbedarf geltend gemacht werden können.

Es gibt mannigfaltige Judikatur aus allen Gerichtssprengeln zum Thema Sonderbedarf: beim Thema Gesundheit, egal ob Brille, Kontaktlinsen, Diabetikernahrung, Hörbrille etc ist sich die Judikatur einig, das ist Sonderbedarf und liegt der Unterhalt unter dem Regelbedarfsatz, so ist er zu ersetzen. Bei Berufskleidung sagt das Landesgericht Salzburg kein Sonderbedarf, das Landesgericht für Zivilrechtssachen Wien, doch Sonderbedarf. Rechtsfragen im Bereich des Unterhaltsrechtes sind oft schwierig und für den juristischen Laien oftmals nicht durchschaubar. Ich unterstütze Sie gerne in sämtlichen unterhaltsrechtlichen Angelegenheiten.

Terminvereinbarungen sind jederzeit unter 04225/25124 oder unter der Handynummer 0664/180 97 66 möglich.

HUNDEHALTUNGSVORSCHRIFTEN

VERORDNUNG der Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt-Land vom 22.10.2024, mit welcher Hundehalter/innen zur ordnungsgemäßen Haltung ihrer Hunde verpflichtet werden.

Gemäß § 69 Abs. 4 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 LGBl. Nr. 21, i.d.g.F., wird nach Anhörung der Landwirtschaftskammer sowie des Bezirksjägermeisters für den Verwaltungsbezirk Klagenfurt-Land verordnet:

§ 1 Zum Schutze des Wildes während der Brut und Setzzeit des Wildes oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschweren, werden alle Hundehalter/innen verpflichtet, außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwahren.

§ 2 Alle Hundehalter/innen innerhalb geschlossener verbauter Gebiete, sind verpflichtet, ihre Hunde so zu halten, dass dieselben am Wildbestand keinen Schaden anrichten können.

§ 3 Diese Verordnung gilt nicht für Blinden-, Polizei-, Rettungs- und Jagdgebrauchshunde, wenn sie als solche gekennzeichnet (erkennbar) sind, für die ihnen zukommenden Aufgaben verwendet werden und sich aus Anlass ihrer Verwendung



vorübergehend der Aufsicht ihrer Halter/innen (Besitzer/innen) entzogen haben. Der Leinenzwang besteht auch nicht, wenn Ausbilder/innen von angemeldeten kynologischen Vereinen, die einem repräsentativen Dachverband angehören, Hunde zu Zwecken der Ausbildung an öffentliche Orte mitnehmen und sich durch einen Ausweis des Vereins als Ausbilder/in legitimieren können.

**Für den Bezirkshauptmann:
Mag. Trötzmüller Michaela**

MITTEILUNG DES ZIVILSCHUTZBEAUFTRAGTEN



Sehen und gesehen werden

Nebel und schlechte Sicht erhöhen im Herbst und Winter die Unfallgefahren für alle Verkehrsteilnehmer. Für Fußgänger bedeuten diese Witterungsverhältnisse eine besondere Gefahr. Sehen und gesehen werden ist daher das Um und Auf. Durch das Tragen von sichtbarer, heller Kleidung und Reflektoren kann das Unfallrisiko deutlich gesenkt werden.

Nebel und schlechte Sicht vergrößern die Gefahr

Oft ist es noch finster, wenn man in die Arbeit fährt und am Nachhauseweg ist es dann ebenfalls schon oft dunkel. Dazu kommt oft starker Nebel, der die Sicht zusätzlich verschlechtert.



Wahrnehmbarkeit wird drastisch verringert

Die Wahrnehmbarkeit des Auges reduziert sich bei Dunkelheit um circa 80 Prozent. Autofahrer sind jedoch meist aus Gewohnheit weiterhin recht flott unterwegs. Eventuelle Hindernisse oder Fußgänger werden dann viel zu spät erkannt und wahrgenommen.

Fußgänger sind meist zu dunkel gekleidet

Das Problem liegt jedoch nicht nur bei den Autofahrern, die ihre Geschwindigkeit nicht anpassen, sondern auch bei den Fußgängern, die vielfach mit dunkler Kleidung unterwegs sind. Fußgänger sollten daher hell gekleidet sein und in der Nacht auch reflektierende Materialien an sich tragen.

Reflektoren verdoppeln die Erkennbarkeit

Ein dunkel gekleideter Fußgänger wird von einem Autofahrer, der mit Abblendlicht fährt, erst aus einer Entfernung von 25 bis 30 Metern wahrgenommen. Hell gekleidete Fußgänger können oft schon aus 50 Meter Entfernung gesehen werden. Wenn er zusätzlich reflektierende Materialien tragen würde, erweitert sich die Sichtbarkeit enorm auf 130 bis 160 Meter.

Reflektierende Kleidung alleine nützt aber nichts, wenn man sich nicht sicherheitsbewusst verhält. Fußgänger sollen daher immer Blickkontakt mit dem Autofahrer halten.

Nach Einbruch der Dunkelheit sollte eine Straße nur an gesicherten Stellen gequert werden. Ampelanlagen, Schutzwege, Über- und Unterführungen bieten zumindest ein Mindestmaß an Sicherheit.



FEUERWEHR NEWS

Herausfordernde Übungen, zahlreiche Einsätze, ein gut besuchter erster CUP Bewerb, herausragende Leistungen bei den Bewerbungen sowie ein KAT Einsatz in Niederösterreich



EINSATZÜBUNG „FORSTUNFALL“ UND ANSCHLIESSENDE EINSATZ

Am 22.04.2024 wurde die Theorie in einer Einsatzübung gefestigt. Angenommen wurde, dass eine Person unter einem Baum eingeklemmt ist. Mit Hilfe des hydraulischen Rettungsgerätes wurde die Person gerettet. Im Anschluss wurden noch weitere Szenarien mit der Motorsäge beübt. Im Rüsthaus angekommen wurden wir, passend zur vorherigen Übung, zu einem technischen Einsatz „Baum über Straße“ alarmiert.

TECHNISCHE EINSATZÜBUNG Verkehrsunfall Traktor gegen PKW

„Verkehrsunfall Traktor gegen PKW mit starker Rauchentwicklung, eine Person im Fahrzeug eingeklemmt“ so lautete die Übungsmeldung für die FF Grafenstein am 30.09.2024. Gruppenkommandant Florian Dobernic arbeitete das herausfordernde Übungskonzept aus. Eine Person war in einem PKW auf der Seite liegend eingeklemmt. Darüber drückte ein Pflug auf die Karosserie des PKW. Der Pflug wurde gesichert und in weiterer Folge so weit angehoben, dass das Auto unter diesem herausgezogen werden konnte. Danach wurde die Windschutzscheibe entnommen und das Dach abgeschnitten um die Person möglichst schonend retten zu können.



GSF-ÜBUNG: Richtiger Umgang mit gefährlichen Stoffen

„Verkehrsunfall eines LKWs und Austritt von gefährlichen Stoffen“, so lautete am 04.11.2024 die Übungsannahme für den Chemieschutz Zug der FF Grafenstein sowie der FF Poggersdorf. Ausgerüstet mit den Chemieschutzanzügen der FF Grafenstein wurde die Lage detailliert erkundet, auslaufende Flüssigkeit aufgefangen sowie Lecks abgedichtet. Im Anschluss wurde der Chemieschutz Trupp dekontaminiert.



VERKEHRSUNFALL MIT EINER EINGEKLEMMTEN PERSON AUF DER L87

Gemeinsam mit der FF Poggersdorf wurden wir am 30.07.2024 zu einem Verkehrsunfall auf der L87 zwischen dem Gasthof Moritz und dem Lagerhaus Grafenstein alarmiert. Bei dem Unfall war ein Traktor sowie ein PKW beteiligt. Der Lenker des PKW wurde dabei in seinem Fahrzeug eingeklemmt, konnte jedoch durch mehrere Ersthelfer aus dem Fahrzeug befreit werden. Die verletzte Person wurde durch den Notarzt sowie der Rettung erstversorgt und in weiterer Folge ins Krankenhaus gebracht. Die Feuerwehren haben die Unfallstelle abgesichert, auslaufende Betriebsmittel gebunden sowie dabei unterstützt den Reifen des Traktors zu wechseln. Nach rund einer Stunde konnten die Einsatzkräfte wieder einrücken.



VERKEHRSUNFALL - FAHRZEUG IN DER DRAU

Die FF Grafenstein wurde gemeinsam mit der FF Gallizien sowie der BF Klagenfurt, dem Feuerwehr Bezirkswasserdienst (Taucher), der Österreichischen Wasserrettung Klopein und St. Andrä, den Fließwasserrettern und Tauchern der Wasserrettung sowie dem C11 (Notarzthubschrauber) und Einheiten der Polizei zu einem Verkehrsunfall auf Höhe Annabrücke alarmiert. Ein PKW war in die Drau gestürzt. Durch Passanten wurden die Einsatzkräfte alarmiert. Es wurde angenommen, dass sich noch Personen in dem Fahrzeug befinden. Nach Erkundung der Lage konnte schnell Entwarnung gegeben werden. Keine Personen befanden sich im Wasser. Das Fahrzeug wurde vom Eigentümer an einer Bushaltestelle abgestellt und rollte in weiterer Folge in die Drau. Der PKW wurde, kurz bevor es zur Gänze versunken war, von der Mannschaft des Feuerwehr Rettungsbootes (Begleitboot Tauchen) sowie weiterer Einheiten der FF Grafenstein gesichert. In weiterer Folge konnte dieses durch Taucher der BF Klagenfurt mittels Hebeballone gehoben und mit 2 Booten Richtung Annabrücke geschleppt werden. Dort wurde das Fahrzeug mittels Kran aus dem Wasser gehoben und einem Abschleppunternehmen übergeben.



BRANDEINSATZ AUF DER DRAU

Zu einem außergewöhnlichen Brandeinsatz ist es am 18.08.2024, auf der Drau gekommen. Treibholz, welches sich bei einem Brückenpfeiler der alten Eisenbahnbrücke bei Admont angesammelt hatte, hat aus ungeklärter Ursache Feuer gefangen. Nach Erkundung der Lage wurde das Feuer, mit Hilfe unseres Arbeitsbootes (ausgerüstet mit einem Aggregat und einer Tauchpumpe), sowie dem Begleitboot Tauchen gelöscht. Nach rund 2 Stunden konnten wir wieder einrücken.



ERSTER CUP BEWERB IN GRAFENSTEIN

Bei besten Bedingungen und angefeuert durch zahlreiche Fans fand am 17.05.2024 der erste CUP Bewerb im Bezirk in Grafenstein vor dem Rüsthaus statt. 22 Mannschaften haben am Bewerb teilgenommen.



BEZIRKSLEISTUNGSBEWERB 2024 IN ROTTENSTEIN

Am 08.06.2024 fanden die diesjährigen Bezirksleistungsbewerbe in Rottenstein statt. Die FF Grafenstein ist mit 3 Gruppen 6 mal, sowie mit unserer Feuerwehrjugend in den Einzel- und Gruppenbewerben angetreten.

Unsere Jugend erzielte in den Einzelbewerben tolle Platzierungen:

Einzelbewerb Bronze A:

8. Platz: Tscherne Felix

Einzelbewerb Bronze B:

1. Platz: Fuchs Alexander

17. Platz: Michor-Pavicic Jonas

Einzelbewerb Silber:

1. Platz: Fuchs Alexander

4. Platz: Mossegger Maximilian

11. Platz: Strutzmann Michael

13. Platz: Matschek Noah

18. Platz: Eresch Helena

Auch im Gruppenbewerb wurden tolle Ergebnisse erzielt:

Gruppenbewerb in Bronze:

4. Platz

Gruppenbewerb in Silber:

2. Platz (schnellste Gruppe im Staffellauf!)

Aber auch bei den Aktivbewerbungen konnten wir gute Ergebnisse erzielen:

KFLA Bronze A:

5. Platz: Grafenstein 4

9. Platz Grafenstein 5

Unsere Damengruppe wird den Bezirk Klagenfurt-Land auch bei den Landesbewerben in St. Veit vertreten. Wir wünschen den Titelverteidigerinnen jetzt schon alles Gute!

KFLA Bronze B:

1. Platz und somit Bezirksmeister: Grafenstein 3

In einem Kopf an Kopf Rennen mit der Feuerwehr Poggersdorf





war das Glück schlussendlich auf unserer Seite. Auch die Gruppe 3 wird bei den Landesbewerben in St. Veit antreten.

KFLA Silber A:

3. Platz: Grafenstein 4

4. Platz: Grafenstein 3

Mannschaftsleistungsbewerb:

Leider konnte der Bewerb in dieser Kategorie auf Grund eines technischen Defektes der TS nicht abgeschlossen werden. Nächstes Jahr werden wir dafür umso motivierter in dieser Kategorie antreten.



LANDESMEISTERSCHAFTEN 2024 IN ST. VEIT

Am 22. Juni 2024 fanden die 64. Landesmeisterschaften der Kärntner Feuerwehren in St. Veit statt. Die FF Grafenstein mit 2 Mannschaften sowie unserer Feuerwehrjugend angetreten. Mit einer Bestzeit, aber leider 2 Fehlern, haben unsere Mädels den 3. Platz erreicht. Auch unsere Feuerwehrjugend hat eine Topleistung erbracht. Allen voran Alexander Fuchs, der sowohl in Bronze als auch in Silber jeweils den 6. Platz erreicht hat. Unsere 3. Bewerbungsgruppe erreichte in Bronze B den 11. Platz.

SPENDE VOM ERDBEERLAND GRAFENSTEIN

Ein großes DANKESCHÖN an die Betreiber vom Erdbeerland Grafenstein für die überbrachte Spende. Auch heuer wurde wieder eine Charity-Aktion durchgeführt. In diesem Jahr durfte die Freiwillige Feuerwehr Grafenstein den Erlös entgegennehmen. Dieser wird in die Anschaffung neuer Gerätschaften investiert, um im Ernstfall noch effizienter helfen zu können. Vielen Dank!



KAT EINSATZ IN NIEDERÖSTERREICH

Am 17.09.2024, um 0:30 rückten unsere Kameraden gemeinsam mit dem III. KAT Zug Kärnten zur Unterstützung nach Niederösterreich aus.

Auf der Anfahrt wurde uns der Einsatzabschnitt Pielachtal zugewiesen in welchem wir gegen 08:30 Uhr angekommen sind. In den Gemeinden Rabenstein an der Pielach sowie Kirchberg an der Pielach kam es zu teils erheblichen Überflutungen, welche eine Spur der Verwüstung durch die Ortschaften zogen



Die Aufgabe des KAT Zuges bestand darin, die zahlreichen Keller auszupumpen in weiterer Folge auszuräumen bzw. von den Schlammmassen zu befreien.

Auch mussten Bäume, die auf ein Wohnhaus gestürzt waren, mit Hilfe unserer Kräne in Kleinarbeit vom Dach entfernt werden. Das Dach wurde im Anschluss mittels Planen abgedichtet. Bis 22:30 Uhr wurden mehr als 90 Einsatzstellen abgearbeitet. Der III. KAT Zug Kärnten machte sich dann am nächsten Tag gegen 07:30 Uhr wieder auf den Rückmarsch nach Kärnten.

Neben den 15 Kameradinnen und Kameraden, die den KAT-Zug aktiv unterstützten, gilt ein großes Dankeschön allen Helferinnen und Helfern, die bei den Vorbereitungsarbeiten als auch Nachbereitungsarbeiten unterstützt haben.

Ein herzliches Dankeschön auch an Waltraud und Martin Hudelist vom Restaurant „Der Hambrusch“, die uns nach unserer Rückkehr nach Grafenstein zum Essen eingeladen haben.

Auch heuer laden wir wieder zu unserer Friedenslichtaktion zu uns in Rüsthaus ein. Wir freuen uns auf euer Kommen.

www.ff-grafenstein.at, www.facebook.com/FFGrafenstein/



LAND KÄRNTEN

HEIZZUSCHUSS 2024/2025

Zweck der Förderung: Die Gewährung eines Heizzuschusses für die folgende Heizperiode

Höhe des Einkommens: Die Einkommensgrenzen (inkl. Pensionsanpassung im Jänner 2025) betragen für den

Antragstellung:

Bis spätestens 15. März 2025 am Marktgemeinde Grafenstein bei Natalie Telsnig oder Melanie Plieschnig.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:

- Sämtliche Einkommensnachweise/Monat aller Personen, die im gemeinsamen Haushalt gemeldet sind.

Die Antragsvoraussetzungen müssen jeweils zum Zeitpunkt der Antragsstellung vorliegen.

Die Vorlage von Rechnungen für Heizmaterial ist nicht notwendig.

Heizzuschuss in Höhe von € 180,-

	Einkommensgrenze (monatlich)*
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 1.270,-
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	€ 1.840,-
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 360,-

Heizzuschuss in Höhe von € 110,-

	Einkommensgrenze (monatlich)*
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 1.510,-
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kinder)	€ 2.080,-
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 360,-

*Alle Beträge auf die zweite Zehnerstelle gerundet

www.vs-grafenstein.ksn.at

CLEMENS HOLZMEISTER SCHULE



SCHULBEGINN

Am 9. September 2024 starteten 20 Kinder der 1a-Klasse und 23 Kinder der 1b-Klasse gemeinsam ins neue Schuljahr. Insgesamt lernen und lachen seither 15 Mädchen und 28 Buben täglich mit ihren Lehrerinnen Heidemarie Wimmer, Anna-Maria Nuart und Anna Pleschberger. Mit viel Freude und voller Neugier wird gelesen, geschrieben und gerechnet. Neben dem Sprachen-Schwerpunkt der 1a-Klasse wird in beiden Klassen gerne gesungen, gezeichnet und spannenden Geschichten gelauscht.

EIN TAG IM WALD

Die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen verbrachten im September einen Vormittag im Wald. Nachdem sie im Klassenzimmer schon vieles über die Stockwerke des Waldes gehört hatten und welche Lebewesen dort beheimatet sind, wurde ihr Wissen bei Aufgaben und Spielen im Wald auch praktisch angewandt. In Gruppen wurde der Wald mit allen Sinnen erkundet, es wurden Mandalas gelegt und Baumgeister gestaltet. Alle genossen den sonnigen Herbsttag im Wald!





KARTOFFELPROJEKT

Die 2B hat im Rahmen des Projekts „Die Kartoffel kennenlernen“ selbst Pommes frites hergestellt und dabei viel über die vielseitige Knolle gelernt. Die Kinder erfuhren nicht nur, wie man Kartoffeln schält und schneidet, sondern auch interessante Fakten über den Anbau und die verschiedenen Sorten. Das praktische Arbeiten machte nicht nur Spaß, sondern förderte auch das Verständnis für regionale Ernährung. Am Ende konnten alle die selbstgemachten Pommes frites genießen – ein gelungenes Projekt!



GESUNDE JAUSE

Rezepte lesen und Rezepte schreiben war ein Thema, dass im Deutschunterricht von den Kindern der 2a-Klasse bearbeitet wurde. Gemeinsam wurde nach Rezept ein leckerer Fruchttopfen, Obstsalat und drei Apfelstrudel vorbereitet. Anschließend wurden die Köstlichkeiten verspeist.

AUSFLUG AUF DEN MAGDALENSBERG

Auf die Spuren der Kelten und Römer begaben sich am 09. Oktober die vierten Klassen der Clemens Holzmeister Schule Grafenstein. Bei einer interessanten und kindgemäßen Führung durch den „Archäologischen Park“ am Magdalensberg erfuhren die Schülerinnen und Schüler vieles über keltisch-römische Ausgrabungen und die Lebensweise bzw. Kultur der Römer vor 2000 Jahren. Besonders beeindruckend fanden die Kinder ein Modell der Hauptstadt Virunum, Werkzeuge aus Eisen, Gefäße aus Ton, beliebte Wandmalereien und Mosaik, das öffentliche Bad und den „Jüngling vom Magdalensberg“, eine Bronzestatue in Lebensgröße, deren Original leider schon lange verschwunden ist.

Bei einem kreativen Workshop konnten die Kinder ihre eigenen Mosaik gestalten und mit nach Hause nehmen. Diese historische Zeitreise in die Antike Kärntens wird den Schülerinnen und Schülern noch lange in Erinnerung bleiben.



DIE TÄGLICHE BEWEGUNGSEINHEIT

Vielfalt an Bewegung: Ein Gewinn für Körper und Geist

In unserer Schule sorgt das neue Projekt „Die Tägliche Bewegungseinheit“ für Begeisterung und Bewegung bei den Kindern der 1., 2. und 3. Klassen. Jede Woche stellt Carina Maier (unser Bewegungscoach vom ASVÖ) zusätzliche Bewegungseinheiten zusammen, die speziell auf die jungen Schülerinnen und Schüler zugeschnitten sind. Mit dem Ziel, die körperliche Aktivität im Alltag der Kinder zu steigern, wird Sport in den Schulalltag eingebunden und bringt neben Spaß auch zahlreiche gesundheitliche Vorteile mit sich.

Das Projekt bietet den Kindern bis zu zwei zusätzliche Sportstunden pro Woche und ermöglicht ihnen, verschiedene Bewegungsarten wie „Bewegtes Lernen“ und „Bewegte Pausen“ auszuprobieren. Die Bewegung wird somit in den Schulalltag integriert und soll die Freude an der Bewegung fördern. Durch „Die Tägliche Bewegungseinheit“ leistet unsere Schule einen wichtigen Beitrag zur gesunden Entwicklung der Kinder.

Bewegung und Sport fördern das Wohlbefinden und sorgen dafür, dass die Schülerinnen und Schüler besser für die Herausforderungen des Schulalltags gewappnet sind.



ZAHNPROPHYLAXE

Im November durften die Schülerinnen und Schüler der Clemens Holzmeister Schule wieder unsere „Zahnfee“ Christiane Kuster begrüßen. Einmal jährlich wird den Kindern im Rahmen dieses Angebots anschaulich erklärt, dass es in unseren Mündern rund geht. Für gesunde Zähne wird der Grundstein bereits in der Kindheit gelegt. Es wurde ein spielerisch-entdeckendes, handlungsorientiertes und schülerzentriertes Programm geboten. Zahngesundheitsfördernde Inhalte wurden erlebnisbetont, anschaulich, kreativ und spielerisch gemeinsam erarbeitet. Als kleines Andenken gab es noch eine Zahnbürste als Geschenk. DANKE für die spannenden und lehrreichen Stunden!



PROJEKT „HERZENSACHE“

Die VS Grafenstein – Clemens Holzmeister Schule nimmt seit einem Jahr an dem Projekt „Herzessache“ teil. Die Erste-Hilfe-Ausbildung der Schülerinnen und Schüler ist der Schule ein Anliegen. Dabei lernen Kinder wichtige lebensrettende Maßnahmen und übernehmen Verantwortung füreinander. Beim Projekt „Herzessache“ werden den Kindern von den Lehrerinnen und Lehrern die Erste-Hilfe-Kompetenzen nähergebracht, um somit Ängste abzubauen und Hilfsbereitschaft zu stärken. Am 5. November wurde im Rahmen einer Ehrung durch das Jugendrotkreuz und die Kärntner Landesregierung die Clemens Holzmeister Schule Grafenstein ausgezeichnet. Frau Maria Horst und Frau Silvia Ogris haben die Anerkennung für die Schule entgegengenommen.

AUSFLUG ZUM BENEDIKTINER MARKT

Am 14. November unternahm die 4b Klasse zusammen mit Fabienne Ferk einen spannenden Ausflug zum Benediktiner Markt, um für das Projekt „Gesunde Ernährung“ Zutaten für eine vitaminreiche Jause einzukaufen. Nach einer kurzen Zugfahrt und einem Spaziergang an der frischen Luft erreichten die Schülerinnen und Schüler auch schon den Benediktiner Markt. Dort wurde der Markt besichtigt und viele Eindrücke gesammelt. Natürlich konnte vor Ort auch ein frisch gepresster Vitaminsaft getrunken werden. Mit viel Freude kauften die Kinder Gemüse, Obst und Vollkornbrot ein. Zurück in der Schule wurde die gesunde Jause gemeinsam zubereitet und verspeist – ein leckeres und auch lehrreiches Erlebnis für alle!



AKTIVITÄTEN MIT DER KLIMA- UND ENERGIE-MODELLREGION UND DEM SOMMERHORT BÜM GRAFENSTEIN

Die Gemeinde Grafenstein ist Teil der Klima- und Energie-Modellregion Noricum Mittelkärnten, die zusammen mit 4 weiteren Gemeinden Projekte zu den Themen Nachhaltigkeit, Mobilität, Klimaschutz und Energie umsetzt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Bewusstseinsbildung in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen.

Den ganzen Juli lang hat die Klima- und Energie-Modellregion in Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis und der Radlobby Kärnten eine Reihe von Workshops und Aktivitäten für die Kinder des Sommerhorts Grafenstein organisiert. In der ersten Woche lernten die Kinder in einem Mobilitätsworkshop die verschiedenen Mobilitätsformen und deren Auswirkungen auf die Umwelt kennen. Weiter ging es mit einem Radparkour, bei dem sie ihre Fahrradfähigkeiten verbessern und wichtige Sicherheitsaspekte erlernen konnten.

In den nächsten Wochen wurde in weiteren zwei Workshops klimafreundliche Ernährung und erneuerbare Energien thematisiert. In dem Energieworkshop konnten die Kinder die unterschiedlichen Formen von Energie mit spannenden Experimenten kennenlernen. In dem Workshop zu klimafreundlicher Ernährung wurden Themen wie Düngemittel, Fairtrade und biologische Landwirtschaft erklärt. Diese Aktivitäten weckten das Interesse und die Neugier der jungen Teilnehmer für Nachhaltigkeit und trugen zur Förderung ihres Bewusstseins zu diesen Themen bei.

Wenn Sie Interesse an solche Aktivitäten oder generell Fragen zu Nachhaltigkeitsthemen haben, kontaktieren Sie gerne die Modellregionsmanagerin Ines Lamprecht unter +43664/42 06 775.





November 2024

TREFFPUNKT: TANZ TANZEN AB DER LEBENSMITTE



Alle tanzen lustig mit Brigitte,
sind wir doch weit über der Lebensmitte.



Seit-ran-Seit-Schritt,
so bleiben alle Tänzerinnen fit.



Eine Tanzsaison geht schnell vorbei,
Sommerpause, Mittwochnachmittag haben wir wieder frei.



Unsere Begeisterung kennt keine Schranken.
Dir, liebe Brigitte, wollen wir von Herzen danken.



Erhol dich, bleib gesund,
bis du den Herbsttermin gibst wieder kund.
Deine dankbare Tanzgruppe Grafenstein

INFOS

Wann:

Jeden Mittwoch um 15.00 Uhr

Ort:

Turnsaal der C. - Holzmeister Schule

Tanzleiterin:

akad. GPM DGKP Brigitte Messner MSc

Tel. 0664 364 25 00





KINDERTAGESSTÄTTE STERNTALER



OSTERNESTSUCHE

Heuer besuchte uns erstmalig der Osterhase in der KITA. Alle waren aufgeregt, wo er die selbstgebastelten Nesterln verstecken wird. Die Freude war riesengroß und der Osterhase hatte wirklich für alle ein Nest mitgebracht. DANKE unseren fleißigen Helferlein.



WIR SIND DIE PIRATEN

Unser Sommerfest stand heuer im Zeichen der Piraten. Ausgestattet mit bedruckten T-Shirts konnte das Fest starten. Nach einem selbstkomponierten Lied durften alle Kinder die Hüpfburg für sich in Anspruch nehmen. Neben den zahlreichen Stationen gab es auch eine köstliche Grillstation, wo kein Bäuchlein leer nach Hause ging. DANKE unseren fleißigen Helfern, die uns immer wieder unterstützen.



BESUCH IM ALTERSHEIM

Einen Besuch der besonderen Art durften wir heuer machen. Wir machten uns mit dem Bus auf den Weg in ein Altersheim, um dort den älteren Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Gewappnet mit Liedern und kleinen bedruckten Duftsäckchen ging es los. Die Freude war bei Jung und Alt in das Gesicht geschrieben. Dieses Strahlen in den Gesichtern – einfach unbezahlbar. Danke an die Mavida Residence Magdalenberg für eure Zeit.



KINDERGARTENKINDER- ABSCHIEDSFEST

„Die Feuerwehr, die Feuerwehr“ tönt es das ganze Jahr bei uns durch das Haus. Es ist soweit, wir sagen unseren angehenden

AUSFLUG IN DEN STREICHELZOO

Heuer haben wir einen richtig großen Bus gemietet und sind in den Streichelzoo Schildberger nach St. Andrä gefahren. Gemeinsam mit den Eltern durfte jedes Kind diesen schönen Tag genießen. Es ist eines unserer Highlights im KITA Jahr. Danke an Busreisen Juwan für eure Unterstützung.





Kindergartenkindern „Tschüss“ und da darf das Highlight die Feuerwehr Grafenstein nicht fehlen. Jedes Kind darf mit dem großen Feuerwehr Auto mitfahren. Danke der Feuerwehr Grafenstein für dieses Erlebnis. Für uns ist es ein Abschied mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Wir wünschen unseren Sterntalerkindern viel Spaß im Kindergarten.

TEAMWANDERTAG

Jedes gute Team braucht auch eine Pflege. So machten wir uns auf den Weg und wanderten zu der Mostschenke Mörtel. Danke euch.



VÄTERBASTELN

Immer Ende Oktober dürfen unsere Väter die KITA stürmen. Heuer gewappnet mit Akkubohrer und Dosen ging es los und es entstanden die schönsten Laternen. DANKE unseren Papis für euren Einsatz.



*Wir wünschen euch frohe
Weihnachten und einen guten
Rutsch in das Jahr 2025!*

Eure Sterntaler



STERTALERBABY

Herzlich willkommen, heißen möchten wir unser Sterntalerbaby Martin. Wir wünschen euch, liebe Claudia und lieber Maxi, eine schöne Kennenlernzeit.



LATERNEFEST

„Die Laterne, die Laterne“ klingt es schon lange Zeit durch unsere Gruppenräume. Endlich war das Laternenfest da und die Kinder konnten ihre coolen Laternen ausführen. Mit vollem Stolz wurden sie durch den Garten getragen. Am Ende gab es noch leckere Frankfurter und warmen Punsch. Danke an die Fleischerei Stromberger!



APFELEERTE

Heuer hatte es der Herbst gut mit uns gemeint und die Apfelbäume prall gefüllt. Unsere liebe Nachbarin Riki lud uns ein, um mit den Kindern bei der Apfeleernte zu helfen. Bepackt mit Eimerchen machten wir uns auf den Weg und sammelten die roten, saftigen Äpfel ein. Es wurde daraus ein leckerer Apfelkuchen und Bratäpfel gemacht. DANKE unseren Nachbarn für diese nette Einladung.





KINDERTAGESSTÄTTE STERNENGLÜCK



... nach dem letzten Bericht vom Frühjahr hat sich wieder einiges getan!

SUMSI IST DA

Der Besuch von Sumsi, jedes Jahr im Frühling, gehört schon zum liebgewonnenen Fixtermin! Als die „große“ Sumsi in die Gruppe kam, wurde sie von den Kindern anfänglich mit scheuer Zurückhaltung bestaunt. Aber unser lieber Gast Sumsi, konnte das Vertrauen der Kleinen schnell erobern und der Bann war rasch gebrochen. Danach stand dem gemeinsamen Spielen, Lachen, Kuschneln und Spaß haben nichts mehr im Wege! Wir bedanken uns bei Raiba GF Michael Podobnig und Stefan Michor für den netten Besuch!



AUSFLUG

Auf zum Streichelzoo nach Maria Rojach! Seit 14 Jahren kutschiert uns der besonders liebenswerte Chauffeur, Busunternehmer Peter Mossegger, an eines unserer jährlichen Lieblingsausflugsziele! In Farrach befindet sich die familiär geführte, gehegt und gepflegte Hobby – Farm der Fam. Schildberger. Dieser sehenswerte Tierpark ist ein kleines Paradies für unsere Kinder. Sie können sich frei bewegen und alle Tiere in ihren Gehegen besuchen. Die Kinder haben die Möglichkeit auf den Ponys und dem Esel zu reiten, mit den Zwergziegen, Zwergponys, Alpakas spazieren zu gehen oder die Tiere mit kleinen Leckerlis zu verwöhnen. Ein wunderschöner Vormittag inmitten purer Natur, aufregend, lehrreich und wie immer im Flug vorbei! Es hat uns sehr gefreut, wir kommen sehr gerne wieder!



ZAUBERHAFTE ERINNERUNGEN

Zweimal im Jahr verwandeln wir unsere Kindergruppe in ein Fotostudio und unsere Kleinen bringen sich wie die Großen in Szene! Mit Caroline Knauder, von Knauder Fotografie, haben wir eine sehr tolle, sehr bemühte Fotografin gefunden, die unsere Wünsche immer und gerne erfüllt. Ob zum Muttertags Shooting oder zu den weihnachtlichen Aufnahmen, es entstehen immer wieder traumhafte Fotos. Jeder Schnappschuss eine schöne Erinnerung.



FAMILIENAUSFLUG

Ein Nachmittag der schon fast märchenhaft begann! Vom Bummelzug bei der Kita abgeholt, mit an Bord auch Mamis, Papis, Omis oder auch Opis, ging die Fahrt quer durch Grafenstein nach Truttendorf, zum „Tierischen Erlebnishof“ von Ines Melnykewyer! Auf dem mit viel Herz geführten und liebevoll gepflegtem Bauernhof leben Pferde, Alpakas, Lamas, Zwergziegen, Minischweine, Zwergkängurus, Papageien und Hühner. Am tierischen Erlebnishof bietet Ines, gemeinsam mit MMag. Dr. Johanna Mutzl, Reitpädagogik für Klein und Groß, Legasthenie und Dyskalkulie - Training, Demenz - Training, Pferde/Tiergestützte Kinderbetreuung, Kindergeburtstage, geführte Lama/Alpakaspaaziergänge und auch pferdegestützte Kommunikationstrainings für Firmen und Private an. Und im eigenen kleinen Hofladen werden viele selbst gemachte Alpakaprodukte (Schuheinlagen, Hüte, Taschen, Seifen, Pantoffel ...) angeboten. Ein ganz besonderer Nachmittag mit vielen lehrreichen und vor allem besonders erlebnisreichen Stunden, wo auch Spiel und Spaß nicht zu kurz kamen! Ein herzliches Dankeschön!!!



SOMMER WIESENFEST

Unser diesjähriges Sommerevent das unter dem Motto „Wiesenfest“ stand, feierten wir bei Sonnenschein und Regentropfen, gemeinsam mit Eltern, Familien und Freunden. Trotz wechselhaftem Wetter kamen Spiel und Spaß nicht zu kurz, den die paar Regentropfen machten uns nicht viel aus. Nach den Begrüßungsliedern ging es in die „Schatzkiste“ und zum „Schminken“, zum Schluss noch ein wenig Bewegung mit dem Schwungtuch und so verbrachten wir einen lustigen und aufregenden Nachmittag. Wir bedanken uns sehr bei unseren fleißigen Buffet-Helferinnen, Traudi Ebenberger, Maria Wilfan, Martha Hofstätter und Martha Weidlitsch.



14 JAHRE STRAHLENDE KINDERAUGEN

Mittlerweile sind es 14 Jahre, in denen uns die Kameraden/innen von der Feuerwehr bei unserem jährlichen Abschiedsfest für die angehenden Kindergartenkinder begleiten! Die Feuerwehr bringt Kinderaugen zum Strahlen und wir dürfen uns glücklich schätzen, so tolle Menschen in unserem Umfeld zu haben, die nicht nur ihre Freizeit den Kindern schenken, sondern ihnen auch den Abschied von der Kita zu einem besonderen Ereignis machen.

Dieses Erlebnis den Kleinsten jedes Jahr aufs Neue zu ermöglichen und daraus das ultimative Highlight des Jahres zu machen spricht für ein großes Herz unserer Feuerwehr! Alle durften einmal mit dem „großen“ Feuerwehrauto mitfahren und hatten Spaß beim Einsatz „Wasser marsch“ mit der kleinen Kübelspritze, der Wasserstrahl wurde nicht nur zum Dosen schießen, sondern auch zur Abkühlung verwendet. Herzlichen DANK an Gisbert Matschek und Günther Kanz.



GENERATIONENBESUCH IN DER „KÄRNTNER FRÜCHTEWELT“ DER FAMILIE MATSCHNIG IN EBENTHAL



Mit den ersten Sonnenstrahlen stiegen wir gemeinsam mit Mamis, Papis, Omis und Opis in den Bus und machten uns auf den Weg nach Ebenthal, um den Heidelbeergarten der Kärntner Fruchtwelt zu besuchen! Voller Vorfreude waren unsere Kleinsten kaum zu bremsen. Vor Ort angekommen empfing uns ein echtes Paradies! Die blauen, gesunden und köstlichen Beeren konnten direkt vom Strauch gepflückt, aufgegessen oder ins Körbchen getan werden. Wir freuen uns jedes Jahr aufs Neue, diesen liebevoll angelegten Heidelbeergarten besuchen zu können. Liebe Familie Matschnig vielen Dank für eure wunderbare Fruchtwelt!

ELTERNABEND

Wieder hat ein neues Kindergruppenjahr begonnen. Für viele Kinder beginnt eine neue, ereignisreiche, erlebnisreiche, aber auch sehr schöne Zeit. Verbunden damit trifft aber auch ein unreifes Immunsystem auf jede Menge Kita Keime. Damit unsere Eltern Fragen zum Thema „Kinderkrankheiten“ professionell beantwortet bekommen, haben wir Herrn Dr. Pichler – Facharzt für Kinder – und Jugendheilkunde, zu unserem Elternabend einladen dürfen. Von Dr. Pichler bekamen wir fachkundige Informationen rund um das Thema Kinderkrankheiten. Erkrankungen wie, Husten, Schnupfen, Augenzündungen, Magen – Darm, Fieberkrämpfe, Windpocken, sowie Ursachen, Symptome, Diagnose, Therapie, Vorbeugen, der Verlauf der Erkrankungen und vieles mehr wurden angesprochen und offene Fragen qualifiziert und sachkundig beantwortet. Wir bedanken uns bei Herrn Dr. Pichler für diesen informativen, wissenswerten und netten Abend.



ERNTZEIT

Jedes Jahr, wenn es Herbst wird, freuen wir uns über die Einladungen unserer Nachbarn, Bauer Hermann und Bäuerin Inge zur Ernte! Als erstes sind die leckeren Trauben reif, die wir täglich genießen, bis alle abgeerntet sind!

Der Oktober lässt die Kastanien vom Baum fallen, der auch am Bauernhof steht. Ausgestattet mit kleinen Eimerchen machen wir uns auf den Weg die Kastanien einzusammeln und unterwegs war da noch der Mähdrescher bei der Getreideernte, den wir gespannt zuschauten.

Zu allerletzt, im November, geht es noch einmal auf den Acker, wo wir die Rüben „raufen“, welche dann bei der täglichen Jause verspeist werden. Schön, dass unsere Kinder die Erntezeit so hautnah erleben und genießen dürfen!

Auf diesem Wege möchten wir gerne wieder einmal Danke sagen ... Danke an alle unsere Nachbarn, für diese tolle Nachbarschaft, das selbstverständliche, nette und hilfsbereite Miteinander für unsere Kinder und auch für uns, das Team Sternenglück!

KREATIVE PAPIS

Um für die Kinder das Laternenfest zu etwas besonderen zu machen, braucht es in erster Linie eine coole, einzigartige, glitzernde und wundervolle Laterne. Und wer könnte dieses Anliegen besser in die Tat umsetzen als natürlich der Papa! Die Kleinen durften sich die Laternen aussuchen und die Papis erfüllten ihnen sehr gerne ihren Wunsch. Es wurde gezeichnet, geplant, geschnitten, geklebt und verziert. Alle waren voll motiviert beim Werkeln und das Endergebnis konnte sich wieder sehenlassen! Ein Danke an alle Papis fürs Mitmachen!

So konnte unser Laternenfest, mit dem Laternenumzug und der Geschichte von „Lauras Stern“ nur ein voller Erfolg werden! ... bis zum nächsten Mal!

***Mit ganz lieben Grüßen
„Das Team - Sternenglück“
Heidi, Andrea, Michaela, Tina und Anita***





KINDERGARTEN



DIE GARTENZEIT – SPIEL, SPASS UND PÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG IM FREIEN

Wenn die Sonne scheint und der Wind sanft durch die Bäume weht, verwandelt sich der Garten des Kindergartens Grafenstein in ein wahres Paradies für unsere Kinder. Die Gartenzeit ist für die Kleinen ein Highlight des Tages, bei dem sie nicht nur Spaß haben, sondern auch wertvolle Erfahrungen sammeln, die ihre Entwicklung fördern.

Unser großzügiger Garten bietet eine Vielzahl von Spielgeräten, die zum Klettern, Schaukeln und Rutschen einladen. Diese Aktivitäten sind nicht nur unterhaltsam, sondern unterstützen die Kinder in ihrer motorischen Entwicklung. Beim Klettern auf dem Gerüst trainieren sie ihre Kraft und Geschicklichkeit, während das Schaukeln und Balancieren ihren Gleichgewichtssinn stärkt. Besonders beliebt ist auch unser weitläufiger Sandkasten, der die Kreativität der Kinder fördert. Hier entstehen täglich beeindruckende Bauwerke, von Sandburgen bis zu fantasievollen Landschaften. Ein weiterer Vorteil der Gartenzeit ist die Freiheit, die sie den Kindern bietet. Sie können ihren Spielort und ihre Aktivitäten selbst wählen, was ihre Entscheidungsfähigkeit und Eigenständigkeit fördert. Dabei entdecken sie spielerisch die Natur und ihre Umgebung. Ob sie sich in ein fantasievolles Rollenspiel vertiefen oder einfach nur barfuß über das Gras laufen – im Garten können die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen.



WUNDERSCHÖNER BESUCH AM BAUERNHOF IN THON BEI FAMILIE DEUTSCHMANN

Ein aufregender Tag erwartete die Kinder des Kindergartens Grafenstein, als sie den Bauernhof der Familie Deutschmann in Thon besuchten. Die kleinen Entdecker durften hautnah erleben, woher die Milch kommt und wie sie zu leckeren Produkten verarbeitet wird. Der Ausflug war nicht nur lehrreich, sondern auch ein großer Spaß für die Kinder, die mit strahlenden Augen und viel Neugier den Hof erkundeten.

Einblick in den Kuhstall

Gleich zu Beginn führte Bauer Deutschmann die Kinder in den Kuhstall. Hier lernten sie die Kühe kennen, die freundlich und neugierig auf die kleinen Besucher reagierten. Die Kinder erfuhren, wie viel Arbeit hinter der Pflege der Tiere steckt und wie wichtig es ist, gut für die Kühe zu sorgen. Besonders beeindruckt waren die Kinder, als sie beobachten konnten, wie die Melkanlage aussieht.

Leckere Kostproben: Milch und Joghurt vom Hof

Nach all den spannenden Eindrücken durften die Kinder schließlich auch selbst probieren, was sie zuvor gesehen hatten. Frisch gezapfte Milch und hausgemachter Joghurt standen zur Verkostung bereit. Für viele Kinder war es das erste Mal, dass sie Milch direkt vom Bauernhof probierten, und sie waren begeistert von dem frischen, natürlichen Geschmack.

Aus pädagogischer Sicht ist es uns wichtig, dass die Kinder verstehen, woher unsere Lebensmittel kommen und wie sie hergestellt werden. Durch solche Erlebnisse entwickeln sie ein tieferes Bewusstsein für Natur und Umwelt. Der Besuch auf dem Bauernhof war ein voller Erfolg und ein weiterer Schritt in der nachhaltigen Bildung der Kinder von Grafenstein.

Ein großes und herzliches Dankeschön an die Familie Deutschmann, insbesondere an Birgit Deutschmann, die uns durch diesen tollen Tag am Hof geführt hat.

WANDERTAGE IM FRÜHJAHR

Frische Luft, leuchtendes Grün und neugierige Kinderaugen – die Wandertage im Kindergarten Grafenstein sind jedes Jahr ein besonderes Ereignis. Mit Rucksäcken bepackt und guter Laune im Gepäck machen sich die kleinen Abenteurer regelmäßig auf den Weg in die umliegende Natur. Diese Ausflüge bieten nicht nur spannende Erlebnisse, sondern sind auch ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit im Kindergarten.

Im Frühjahr führte der Weg die Kinder durch Wälder und Wiesen. Dabei gab es viel zu entdecken: Tiere, Pflanzen und die vielfältigen Geräusche der Natur. Jeder Wandertag ist anders, und die Kinder erleben die Jahreszeiten in all ihren Facetten. Die Wandertage bieten den Kindern die Möglichkeit, ihre Umgebung auf spielerische Weise zu erkunden. Sie lernen dabei viel über die Natur und stärken gleichzeitig ihre Ausdauer und motorischen Fähigkeiten. Die Wanderungen sind nicht nur ein Abenteuer in der Natur, sondern auch eine wichtige Gelegenheit, das soziale Miteinander zu fördern. Beim Laufen, Klettern und Spielen lernen die Kinder, aufeinander zu achten und gemeinsam Herausforderungen zu meistern. Sie helfen sich gegenseitig über steinige Wege und teilen ihre mitgebrachten Snacks miteinander. Diese Erlebnisse stärken das Gemeinschaftsgefühl und fördern die sozialen Kompetenzen der Kinder.



Die Kinder wachsen bei den Wandertagen nicht nur körperlich, sondern auch emotional und sozial. Sie lernen, dass sie gemeinsam stärker sind und Herausforderungen besser bewältigen können.



AUF ERKUNDUNGSTOUR IM EUROPAPARK KLAGENFURT

Die Kinder des Kindergartens Grafenstein hatten im Sommer die Gelegenheit, einen aufregenden Ausflug in den Europapark Klagenfurt zu erleben. Bei herrlichem Wetter verbrachten wir einen erlebnisreichen Tag in der weitläufigen Bewegungslandschaft des Parks.

Im Mittelpunkt stand das spielerische Erkunden der verschiedenen Bewegungsstationen. Die Kinder konnten auf Klettergerüsten ihre motorischen Fähigkeiten trainieren, beim Balancieren auf Baumstämmen ihre Geschicklichkeit beweisen und beim gemeinsamen Spielen auf der Wiese ihre sozialen Kompetenzen stärken. Besonders beliebt war das große Trampolin, das die Koordination und das Gleichgewicht der Kinder förderte



und auch das Wasserspiel war eine Attraktion. Der Ausflug bot nicht nur viel Spaß, sondern auch wertvolle Lernerfahrungen und wird den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben.





AUSFLUG ZUM GOLDBRUNNHOFER BIENENWANDERWEG

Die Kinder des Kindergartens Grafenstein erlebten kürzlich einen besonderen Ausflug zum Bienenwanderweg am Goldbrunnhof. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die jungen Entdecker die faszinierende Welt der Bienen kennenlernen.

Empfangen wurden die Kinder von Schülerinnen und Schülern des Goldbrunnhofes, die den Bienenwanderweg erklärten und spannende Einblicke in das Leben der fleißigen Insekten gaben. An den verschiedenen Stationen entlang des Weges erfuhren die Kinder mehr über die Bedeutung der Bienen für die Natur, ihre Lebensweise und wie Honig entsteht. Besonders spannend fanden die Kinder die Bienenstöcke, die sie aus sicherer Entfernung beobachten konnten. Mit kindgerechten Erklärungen und interaktiven Aufgaben lernten sie, wie wichtig Bienen für die Bestäubung von Pflanzen sind und wie sie zu einer gesunden Umwelt beitragen. Der Ausflug war nicht nur lehrreich, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit, die Natur hautnah zu erleben und das Bewusstsein für den Umweltschutz zu schärfen. Die Kinder gingen mit vielen neuen Eindrücken und einem gestärkten Verständnis für die Natur nach Hause. Ein unvergesslicher Tag am Goldbrunnhof!



ZUSAMMEN MIT DER SCHULE Erfolgreiche Kooperation zwischen Kindergarten und Schule Grafenstein

Die enge Zusammenarbeit zwischen dem Kindergarten und der Schule Grafenstein zeigt, wie wichtig eine frühzeitige Förderung und Vorbereitung auf den Schulalltag ist. Durch regelmäßige gemeinsame Aktivitäten wird der Übergang von Kindergarten zu Schule für die Kinder reibungsloser gestaltet. Ein zentrales Element dieser Kooperation sind die regelmäßigen Besuche der Vorschulkinder in der Schule. Hier können die zukünftigen Erstklässler bereits erste Eindrücke vom Schulalltag gewinnen. Sie nehmen an Schnupperstunden teil, erleben den Unterricht hautnah und knüpfen erste Kontakte zu ihren zukünftigen Lehrerinnen und Lehrern. Diese frühen Einblicke stärken nicht nur das Selbstvertrauen der Kinder, sondern bauen auch Ängste ab und erleichtern den Übergang in die Schule.





SOMMERFEST UNTER DEM MOTTO „WIR SIND HEUER SPORTLICH“

Beim Sommer- und Sportfest des Kindergartens Grafenstein war dieses Jahr Teamwork gefragt! Kinder und Eltern traten gemeinsam an, um einen aufregenden Parcours voller Herausforderungen zu meistern. An verschiedenen Stationen galt es, Geschicklichkeit, Schnelligkeit und vor allem Zusammenhalt zu zeigen. Ob beim Balancieren, Hüpfen oder Bälle werfen – die Freude und das Lachen waren groß. Nach dem Parcours wartete auf alle eine kleine Stärkung und die fröhliche Atmosphäre des Festes machte diesen Tag für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis.



ROTES KREUZ BESUCHT KINDERGARTEN GRAFENSTEIN

Erste-Hilfe-Schulung und Rettungsauto im Fokus

Die Kinder des Kindergartens Grafenstein hatten kürzlich einen spannenden und lehrreichen Tag, als das Team des Roten Kreuzes zu Besuch kam. Im Rahmen eines speziell auf Kinder abgestimmten Erste-Hilfe-Workshops bekamen die Kleinen erste Einblicke in wichtige Maßnahmen zur Hilfeleistung im Notfall.

Mit kindgerechten Erklärungen und vielen praktischen Übungen lernten die Kinder, wie man Pflaster richtig anlegt, einfache Verbände macht und in Notfällen Hilfe holt. Besonders das Absetzen eines Notrufs stand im Mittelpunkt, wobei die Kinder spielerisch üben konnten, wie sie die wichtigsten Informationen schnell und richtig an Rettungskräfte weitergeben. Ein weiteres Highlight des Tages war die Besichtigung eines echten Rettungswagens. Die Kinder durften das Fahrzeug von innen erkunden, konnten sich das Equipment zeigen lassen und erfahren, wie die Rettungskräfte im Einsatz vorgehen. Die vielen Knöpfe und Geräte weckten großes Interesse, und die Kinder stellten neugierig Fragen. Der Besuch des Roten Kreuzes stärkte nicht nur das Bewusstsein der Kinder für Erste Hilfe, sondern vermittelte auch ein Gefühl der Sicherheit im Umgang mit Notsituationen. Ein lehrreicher Tag, der den Kleinen noch lange in Erinnerung bleiben wird!



DER START IN DAS NEUE KINDERGARTENJAHR

Mit Anfang September begann für unsere kleinen Entdecker ein aufregendes neues Kapitel: Der Start ins Kindergartenjahr! Voller Vorfreude und Neugier strömten die Kinder – viele zum ersten Mal – in den Kindergarten, begleitet von ihren Eltern, die mit gemischten Gefühlen Abschied nahmen. Die Eingewöhnungsphase wurde dabei individuell gestaltet, sodass jedes Kind in seinem eigenen Tempo die neue Umgebung und die anderen Kinder kennenlernen konnte.

Das pädagogische Team empfing die Familien mit offenen Armen und sorgte dafür, dass die Kinder sich schnell wohl und sicher fühlten. Mit vielen Spielen, kreativen Angeboten und ersten gemeinsamen Projekten wurde der Einstieg begleitet und so gelang der Start wunderbar. Bereits nach wenigen Tagen konnten viele Kinder erste Freundschaften knüpfen und haben sich gut eingelebt.



ERLEBNISREICHE KARTOFFELERNT BEIM BIOHOF RAUNJAK

Am 8. Oktober 2024 besuchte unser Kindergarten den Biohof Raunjak für ein besonderes Erlebnis: die Kartoffelernte! Mit Gummistiefeln und viel Begeisterung machten sich die Kinder ans Werk und konnten selbst Hand anlegen, um die köstlichen Bio-Kartoffeln aus der Erde zu holen. Die frische Landluft und das direkte Arbeiten mit der Natur sorgten für strahlende Gesichter und machten diesen Ausflug zu einem unvergesslichen Tag.

Ein besonderer Dank geht an die Familie Raunjak, die uns mit offenen Armen empfing und keine Mühe scheute, den Kindern alles über den Kartoffelanbau und die biologische Landwirtschaft zu erklären. Mit Geduld und Engagement beantworteten sie alle neugierigen Fragen. Dank des herzlichen Empfangs und der liebevollen Betreuung durch die Familie Raunjak verließen wir den Hof nicht nur mit einer tollen Kartoffelernte, sondern auch mit vielen neuen Eindrücken und einem gestärkten Bewusstsein für nachhaltige Landwirtschaft. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch und sagen nochmals herzlich Danke für diesen wunderbaren Tag!





FEIERLICHES ERNTEDANKFEST MIT PFRATER ANTON OPIETNIK

Unser Kindergarten feierte am 9. Oktober ein wunderschönes Erntedankfest, das uns daran erinnerte, wie reich die Natur uns beschenkt. Gemeinsam mit Herrn Pfarrer Anton Opetnik versammelten wir uns in feierlicher Runde, um Danke zu sagen für die Früchte der Erde und die gute Ernte. Die Kinder hatten bunte Erntekörbchen vorbereitet, gefüllt mit heimischem Obst und Gemüse, das sie stolz präsentierten. Mit einfühlsamen Worten erzählte Herr Pfarrer Opetnik von der Bedeutung des Erntedanks und gab den Kindern einen verständlichen Einblick in die Dankbarkeit und den Wert von Nahrungsmitteln. Gemeinsam sangen wir Lieder und sprachen Dankesworte, die das Fest zu einem warmherzigen Erlebnis machten.



FRUCHTIGE FREUDE: Kiwi- und Kaki-Spende von Lotte Rebernig

Ende Oktober bekamen wir Besuch von Lotte Rebernig die eine wunderbare Überraschung mitbrachte: frische Kiwis und Kakis direkt aus ihrem eigenen Garten! Die Kinder freuten sich riesig über die farbenfrohen Früchte, die nicht nur lecker, sondern auch gesund sind. Gemeinsam mit den Pädagoginnen wurden die Kiwis und Kakis probiert, besprochen und als kleiner gesunder Snack genossen.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Rebernig für diese großzügige Erntegabe! Die Kinder hatten viel Spaß beim Entdecken und Probieren der exotischen Früchte, und solche besonderen Genussmomente bereichern unseren Kindergartenalltag sehr.

STIMMUNGSVOLLES LATERNENFEST ZUM GEDENKEN AN DEN HEILIGEN MARTIN



Anfang November feierte unser Kindergarten ein stimmungsvolles Laternenfest beim Kriegerdenkmal neben der Pfarrkirche in Grafenstein. Unter dem Leitgedanken des Heiligen Martins versammelten sich Eltern, Geschwister und



Familienmitglieder, um gemeinsam die Geschichte des Teilens und der Nächstenliebe zu feiern. Die Väter hatten fleißig die Laternen für ihre Kinder gestaltet und die Kinder trugen diese stolz durch die herbstliche Dunkel-

heit. Mit warmem Kerzenschein und leuchtenden Laternen zogen wir gemeinsam in einem Lichterzug zum Denkmal und sangen traditionelle Martinslieder, die die besondere Atmosphäre perfekt untermalten.

Zwei Gruppen erzählte und spielten die Legende des heiligen Martin, der seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte – eine Botschaft, die für Groß und Klein von Bedeutung ist. Im Anschluss gab es eine kleine Agape, bei der sich alle Anwesenden bei Tee und Gebäck aufwärmen und das Fest in geselliger Runde ausklingen lassen konnten.

Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern und Familien, die diesen Abend mit uns gefeiert haben, und an die engagierten Helfer, die das Fest zu einem wunderbaren Erlebnis für die Kinder gemacht haben.



50 JAHRE PRIESTER UND 45 JAHRE SEELSORGER

in der Marktgemeinde Grafenstein

Die Gemeindevertretung durfte heuer unserem Dechant Anton Opetnik herzlich zu seinen Jubiläen gratulieren. Durch seine freundliche und aufgeschlossene Art pflegt er sowohl den Kontakt zu den älteren Menschen wie auch zur jungen Generation.

Die Kooperation zwischen Kirche, Gemeinde und den Gemeindegliedern wird ausgezeichnet gelebt. Wenn er in geselliger Runde seine Gitarre und sein Lieder-Repertoire zum Einsatz bringt, erzeugt er eine unvergessliche Stimmung, bei der alle Beteiligten aus vollem Herzen und mit Freude mitwirken. Nicht zu vergessen ist der Einsatz, den er für seine Kirche leistet und geleistet hat. Gemeinsam mit der Bevölkerung und der Marktgemeinde Grafenstein wurden zahlreiche Projekte umgesetzt. Neben der Friedhofsgestaltung und den Urnengräbern, wurden fast alle Kirchen (Grafenstein, Thon, St. Peter, Saager) renoviert. Auch die Orgeln, die Königin der Instrumente ertönen seit Jahren wieder in unserer Grafensteiner Kirche, sowie in der Autobahnkirche Dolina und die Besucher erfreuen sich bei so mancher Messe an den wunderschönen Klängen. Der allgemeine Priestermangel hat ihn jedoch in den letzten Jahren vor zusätzliche Aufgaben gestellt. Die Betreuung der Pfarre Poggersdorf verlangt von ihm wohl einiges an zusätzlichem Engagement. Ruhe und Erholung bleiben leider auf der Strecke.

Für die Bürger der Marktgemeinde Grafenstein war es eine glückliche Weisung, dass sich Dechant Anton Opetnik vor 50 Jahren für die Tätigkeit des Pfarrers entschieden hat. Daraus folgte 1979 die Auswahl Grafensteins als sein Betätigungsfeld. Die Bürger danken ihm dafür und wünschen noch viele schöne Jahre.





DSG/BSV TEAM GRAFENSTEIN



DIE PREMIERE WAR EIN VOLLER ERFOLG

1. Special Olympics Stocksportturnier des DSG-BSV Kärnten

Am 18. Mai fand das 1. Special Olympics Stocksportturnier des DSG-BSV Kärnten statt. Gemeinsam mit dem TSV Grafenstein und Special Olympics Österreich wurde die Premiere auf der Stocksportanlage in Grafenstein durchgeführt. 42 Sportler:innen aus fünf Bundesländer (Burgenland, Niederösterreich, Salzburg, Steiermark und Kärnten) nahmen am Einzel- und am Mannschaftsbewerb teil. Mit dabei auch 9 Stocksportler:innen des DSG Team Grafenstein.

Nach der Begrüßung durch Sportunion Vizepräsidentin Pauline Isopp und Grafensteins Vizebürgermeister Valentin Egger gingen für die Teilnehmer:innen mit dem Ziel- und Lattenschießen los. Bei der Durchführung erfuhr das Veranstaltungsteam um Sektionsleiter Peter Schwagerle großartige Unterstützung. Neben zahlreichen Helfer:innen des DSG-BSV und des TSV Grafenstein halfen auch 3 Erfolgssportler:innen der Sektion Stocksport des GSC Liebenfels bei der Durchführung des Einzelbewerbes. Unter der professionellen Aufsicht von Schiedsrichter Josef Zach und dem technisch Delegierten von Special Olympics Karl-Heinz Druschowitz versuchten die Teilnehmer:innen in je acht Versuchen auf das Zielfeld und das Lattengestell sich möglichst viele Punkte zu erspielen.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen, die Sektion Stocksport des TSV Grafenstein mit Sektionsleiter Günther Quinesser grillte für alle Teilnehmerinnen und Gäste, wurde in zwei Fünfergruppen der Mannschaftsbewerb ausgetragen. In der sehr ausgeglichenen Division I mit zahlreichen spannenden Spielen konnte sich das Team Dornau (Burgenland) vor dem ESV Alte Maut SEIERSBERG (Steiermark) den Sieg sichern. Die Bronzemedaille ging an das Team der Diakonie de La Tour WAIERN (Kärnten) vor dem ESC Wiener Neudorf (Burgenland) und den Ottersbacher Buam (Steiermark). In der Division II konnten die DSG Team Grafenstein Mannschaften ihren seinen Heimvorteil ausnützen und die Plätze 1 und 3 belegen. Die Silbermedaille ging an die Lebenshilfe Region Judenburg II (Steiermark). Auf



den Plätzen 4 und 5 landeten die Mannschaften von Stocksport RADSTATT (Salzburg) und der Lebenshilfe Judenburg I.

Bei der Siegerehrung überreichten Special Olympics Kärnten Koordinatorin Eva Lodron, Grafensteins 2. Vizebürgermeister DI Markus Tschischej und TSV Grafenstein Obmann Valentin Michor den erfolgreichen Sportler:innen die verdienten Medaillen.

Das Veranstalterteam des DSG-BSV Kärnten (Peter Schwagerle und Markus Auer) bedanken sich bei allen, die uns bei der Planung und der Durchführung des Turniers so großartig unterstützt haben!

Als Behindertensprecher der Marktgemeinde Grafenstein und Vorstandsmitglied der DSG/BSV Kärnten war es für mich eine große Ehre, gemeinsam mit Special Olympics das 1. Stocksportturnier in unserer Marktgemeinde abhalten zu können.

Ich möchte mich dafür beim TSV Grafenstein, besonders bei den Stocksport Schützen für ihren großartigen Einsatz mit Speis und Trank recht herzlich bedanken.

**Mit sportlichen Grüßen euer
Behindertensprecher
Peter Schwagerle**





ÖSTERREICHISCHE BOWLINGMEISTERSCHAFTEN 2024 Special Olympics Österreich

Vom 30. August bis zum 1. September 2024 durfte der DSG-BSV Kärnten zum zweiten Mal die österreichischen Bowlingmeisterschaften für Special Olympics Österreich austragen. Erstmals veranstaltete dabei der Verein mit dem Organisationsteam von Peter Schwagerle und Markus Auer die Meisterschaften auf den Bahnen der V-Bowl-Anlage in Villach. An den Meisterschaften nahmen 74 Sportlerinnen und Sportler teil. Neben den Gästen aus Wien (MHSC und WAT Tigers), Oberösterreich (LSBG Pin Busters) und der Steiermark (SPORTS CONNECT, Special Styrian Sportteam und Inklusive Athletik Bez. Murau) ging auch das Heimteam des DSG Grafenstein mit 33 Bowlingspieler:innen an den Start.

Dem Special Olympics Reglement entsprechend wurden Bewerbe im Einzel-, Doppel- und in der Teamwertung sowie im Unified Doppelbewerb durchgeführt, bei welchem Sportler:innen (mit intellektueller Beeinträchtigung) und Partner:innen (ohne intellektueller Beeinträchtigung) gemeinsam an den Start gingen. Insgesamt wurde so in 19 Divisionen (10 Einzel, 5 Doppel, 3 Team und 1 Unified) um die begehrten Meisterschaftsmedaillen gebowlt. Neben Thomas Kepplinger als technischer Delegierter für Bowling für Special Olympics Österreich konnte bei den Meisterschaften mit Kay Kiesshauer auch der technisch Delegierte für Bowling von Special Olympics Deutschland begrüßt werden. Kay war bei den Weltspielen 2023 in Berlin im Einsatz bei welcher die DSG Sportler:innen Simone Mairitsch, Birgit Schlessinger, Christoph Kandutsch und Sonja Wulz mit Sektionsleiter Peter Schwager großartige Erfolge feiern konnten.

Nach 3 intensiven Wettkampftagen mit 10 Durchgängen, 610 Spielen und über 70.000 gefallen Pins stand zum Abschluss die Siegerehrung auf dem Programm. Special Olympics Kärnten Ehrenpräsidentin Käthe Konrad und Kärntens Bundeslandkoordinatorin Eva Lodron überreichten dabei gemeinsam mit DSG Kärnten Obmann Ernst Nagelschmied und Kay Kiesshauer den erfolgreichen Sportler:innen die Medaillen.

DSG Team Grafenstein erfolgreichstes Team

Die DSG Sportler:innen zeigten, dass sie sich auf den Bahnen in Villach, auf welchen in den Sommermonaten auch fleißig trainiert wurde, wohl fühlten. In 9 der insgesamt 19 Wertungsklassen konnten sich die Sportler:innen um Sektionsleiter Peter Schwagerle den österreichischen Meistertitel sichern. Dazu gab es noch 8 Silber- und 8 Bronzemedailles. Insgesamt dürfen sich nach diesem Wochenende 2 DSG-Sportlerinnen österreichische Meisterin und 8 DSG-Sportler österreichischer Meister nennen. Herzliche Gratulation zu diesen großartigen Leistungen.

ÖM-KEGELN IN RITZING 2024

Am Samstag, den 05.10.2024 um 8.15 Uhr fuhr das DSGBSV Team Grafenstein gemeinsam mit der Spielgemeinschaft des KBSV mit einem Reisebus der Fa. Juwan. nach Ritzing Es herrschte eine sehr gute Stimmung und alle waren froh gelaunt. Die SportlerInnen freuten sich sehr auf die Österreichische Meisterschaft. Gegen Mittag trafen wir alle gesund in Ritzing ein.



Um 13.00 Uhr gingen die Herren vom DSGBSV Team Grafenstein in der Klasse M1 mit Roland Slug, Benjamin Haid, Andreas Granitzer und Thomas Rametshofer an den Start. Sie kegelten mit vollem Einsatz und Ehrgeiz und erkämpften mit 892 Kegel den 3. Platz. Auch in der Klasse M1 holten sich Heinz Konrad, Simone Mairitsch, Phillip Repnik und Martin Poleßnigg den 7. Platz. In der Klasse M2 erkämpften sich Karl Martin Payer,



Sarah Rassl, Katja Stuppacher und Herbert Martiz. (Katja und Herbert von SPG Kärnten Luchini) den 3. Platz. Die SPG Kärnten (KBSV) erkämpften sich den 6. Platz mit Harald Luchini, Christian Skoff, Jenny Pfeifer und Martin Graier. Vom DSGBSV holten sich Simone Mairitsch, Heinz Konrad, Phillip Repnik und Martin Polešnigg den 9. Platz. In der Team Damen Wertung landeten Maria Sablatnig, Silvana Huss, Hildegard Huss und Nelly Lorenz vom DSGBSV Team Grafenstein auf dem 2. Platz. Weiter ging es mit der Down Syndrom Damen Klasse, Sarah Rassl erkämpfte sich den 2. Platz mit 134 Kegel. In der DS Herren Klasse erkämpfte Karl Martin Payer den 3. Platz.

Als Sektionsleiter vom DSGBSV Team Grafenstein bedanke ich mich recht herzlich bei allen helfenden Händen im Hintergrund, weiters bei Herrn Günter Luchini von Spielgemeinschaft Kärnten, großartig vertreten von seiner Gattin Maria, auch ein Dankeschön an die Fa. Juwan für die hervorragende Fahrt, denn wir sind alle gesund nach Hause gekommen.

Am 19.10.2024 fand die KM Kegeln in St. Niklas/Villach statt.

Das DSG TEAM GRAFENSTEIN nahm mit 19 SportlerInnen erfolgreich daran teil. Das Herren Team Kohlweg holte sich den 1. Platz und das Team Klagenfurt 1 den 2. Platz. Vom DSG Team Grafenstein 1 holten sich Roland Slug, Karl Martin Payer, Benjamin Haid und Thomas Rametshofer den 3. Platz. In der Einzelwertung der Herren erkegelte Martin Graier Platz 1, vom DSG Team Grafenstein Benjamin Haid den 2. Platz und den 3. Platz holte sich Harald Luchini. Das DSG Damen Team Grafenstein 5 erkämpfte mit Maria Sablatnig, Hildegard Huss,

Silvana Huss und Simone Mairitsch den 6. Platz. Und in der Einzelwertung holten Sonja Wulz den 1. Platz und Michaela Slug den 2. Platz.

Alle SportlerInnen waren von ihren Leistungen überrascht, da gegenüber den Bahnen wo regelmäßig trainiert wird, ganz andere Bahnverhältnisse herrschen. Unter den Ehrengästen waren vom KBSV Altpräsident Franz Weingartner und der neue Präsident Josef Pleikner, ASVÖ Präsident Dr. Christoph Schasche, Landtagsabgeordnete Ruth Feistritzer zu Gast und richteten ihre Grußworte an die anwesenden SportlerInnen und Sportler.

Ein großes Dankeschön ergeht an Herrn Günter Luchini hervorragend vertreten von seiner Gattin Maria, die diese Meisterschaft gemeinsam mit ihrer Tochter Christina und Schiedsrichter Christoph Wrulich von der BSG Klagenfurt (KBSV) bestens durchführte. Es besteht immer eine sehr gute Zusammenarbeit mit Herrn Günter Luchini und seiner Gattin Maria. Es war ein schönes Erlebnis mit vielen neuen Begegnungen und Freundschaften.

Als Sektionsleiter gratuliere ich allen Keglern für ihren großartigen Einsatz und bedanke mich bei den Begleitpersonen für die Betreuung der SportlerInnen.

**Sektionsleiter
Peter Schwagerle**

Besondere *Jubiläen*



Bgm. Mag. Stefan Deutschmann überbrachte Frau Christine Pustnik am 10. Mai die besten Wünsche zum **94. Geburtstag**.



Bgm. Mag. Stefan Deutschmann gratulierte Herr Jakob Kuess am 15.5. zum **90. Geburtstag**.



Frau Adelinde Weindorfer feierte am 23. Mai ebenfalls den **90. Geburtstag**. Herzlichen Glückwunsch!



Am 27. Mai feierte Frau Maria Telijan ihren **95. Geburtstag**. Bgm. Mag. Stefan Deutschmann überbrachte die Glückwünsche im Namen der Gemeinde..



Bgm. Mag. Stefan Deutschmann besuchte am 9. Juni Herr Simon Kutej und gratulierte in Namen der Marktgemeinde Grafenstein herzlich zum **93. Geburtstag**.



Bgm. Mag. Deutschmann durfte Frau Christine Rantitsch am 5. Juli besuchen und zum **93. Geburtstag** gratulieren..

Besondere *Jubiläen*



Herzliche Gratulation und die besten Wünsche an Frau Maria Walter, die am 20. Juli ihren **92. Geburtstag** feierte.



Am 22. Juli gratulierte Bgm. Mag. Stefan Deutschmann Frau Magdalena Keckel zum **94. Geburtstag**.



Bgm. Mag. Stefan Deutschmann überbrachte am 3. August Herrn Hermann Wranze die besten Wünsche zum **90. Geburtstag**.



Frau Helene Perauer feierte ihren **90. Geburtstag** ebenfalls am 9. August. Bgm. Mag. Stefan Deutschmann gratulierte ebenfalls herzlich.



Frau Katharina Luschnig feierte am 9. August den **97. Geburtstag**. Bgm. Mag. Stefan Deutschmann gratulierte.



Frau Ingeborg Moser hatte am 25. August ihren **90. Geburtstag**. Herzlichen Glückwunsch!



In großer Runde wurde am 5. September mit Frau Maria Ruttngig der **98. Geburtstag** gefeiert. Herzliche Gratulation.



Am 19. Oktober trat Herr Georg Ravjak in die Runde der **90er** ein. Bgm. Mag. Stefan Deutschmann überbrachte Glückwünsche.



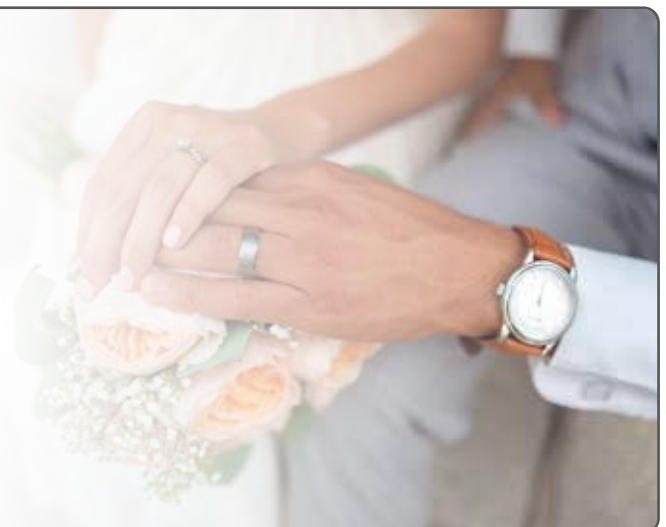
Frau Edith Leschanz feierte am 3. November den **95. Geburtstag**. Bgm. Mag. Stefan Deutschmann gratulierte im Namen der Gemeinde.



Am 28. November feierte Markus Smrekar seinen **92. Geburtstag**. Bgm. Mag. Stefan Deutschmann gratulierte recht herzlich und überbrachte die besten Wünsche.

EHESCHLIESSUNGEN

- 30.04.2024** Fabio Magek und Bianca Svetina
- 06.07.2024** Allen Abdijanovic und Soukayna Essadssi
- 13.07.2024** Daniel Holzmann und Brigitte Raunig
- 20.07.2024** Ing. Björn Polzer und Sabrina Kosnjek
- 24.08.2024** Ing. Ferdinand Kulterer Roswitha Greller
- 31.08.2024** Anton Dreier und Simone Wutte



Geburtstage

80 JAHRE

Heinz Ortner
Reinhold Zöhrer
Josef Proksch
Anna Olipp
Margarete Lackner
Franziska Kulterer
Karoline Ortner
Brunhilde Urank
Friedrich Pribassnig
Evelin Schäfer
Ludmilla Quinesser

81 JAHRE

Pajer Erich
Günter Tiefenbacher
Albina Thurner-Kulterer
Erich Bauer
Margarete Schneeweis
Emil Koren
Stefanie Smrekar
Herbert Jesse
Anna Berta Lipic
Hildegard Kollienz
Josefine Pollak
Edith Holzer

82 JAHRE

Mag. phil. Baumgartner Sieglinde
Schlatti Manfred
Wauch Hildegard
Isak Gottfrieda
Bürger Gerd
Krämer Christine
König Horst
Mag. Ludescher Walter
Ing. Kulterer Walter
Dr. Burger Hubert
David Otto

83 JAHRE

Sablatnig Josef
Svetlik Ingrid
Urschitz Gerlinde

Engertsberger Freya
Puaschunder Ottilia
Dipl.-Ing. Kulterer Hermann
Koren Rosalia

84 JAHRE

Gerstbauer Erika
Dreier Franziska
Ing. Lessiak Adolf
Seifert Martha
Lecher Günter
Duller Alois
Krainz Anneliese
Quantschnig Ingeborg
Kulterer Valentin
Dr. Baumgartner Helmut

85 JAHRE

Stumpf Augustinus
Mahfouz Erika
Olipp Anna
Rautz Sieglinde
Mossegger Karoline
König Ottilie

86 JAHRE

Stromberger Anna
Kuess Horst
Illgoutz Karl
Kuess Edith
Postaunig Josefine
Rotter Robert
Pittner Irmgard
Lakonig Anna
Eicher Christine
Piffel Anna

87 JAHRE

Martinz Bernhard
Paier Veronika
Trabesinger Erika
Mochar Otto
Puntschart Walter
Komposch Gertrude

88 JAHRE

Koch Walrich
Šipek Margarethe
Ravnjak Klothilde

89 JAHRE

Kaltenhauser Anna
Krainer Agnes
Payer Hildegard
Knappitsch Simon
Kulterer Roswitha

90 JAHRE

Kuess Jakob
Weindorfer Adelinde
Wranze Hermann
Perauer Helene
Moser Ingeborg
Ravnjak Georg

92 JAHRE

Walter Maria
Smrekar Markus

93 JAHRE

Kutej Simon

94 JAHRE

Pusnik Christine
Keckel Magdalena

95 JAHRE

Telijan Maria
Leschanz Edith

97 JAHRE

Luschnig Katharina

98 JAHRE

Ruttnig Maria





JUNGE TALENTE AM BALL:

TSV Raika Grafenstein Fußball Nachwuchs auf dem Vormarsch

Der TSV Raika Grafenstein hat sich in der Nachwuchsarbeit des Fußballs zu einer echten Talentschmiede entwickelt. Über 60 Kinder, verteilt auf fünf Teams von der U7 bis zur U14, trainieren und spielen Woche für Woche voller Begeisterung und Einsatz für ihren Verein. Unter Anleitung engagierter Trainer erleben die jungen Kicker nicht nur sportliche Erfolge, sondern lernen auch Teamgeist, Disziplin und Fairness auf dem Platz.

Jedes Team bringt seine eigene Energie und Dynamik mit, und die Begeisterung der Kinder ist auf und neben dem Spielfeld spürbar. Die jüngsten Talente trainieren in der U7 bzw. U8 und werden mit spielerischen Übungen an den Fußball herangeführt. „In diesem Alter steht der Spaß am Spiel absolut im Vordergrund“, erklärt ein Trainer des TSV Grafenstein Nachwuchs. „Es geht darum, die Kinder für den Sport zu begeistern und ihnen die ersten Grundlagen beizubringen.“

Mit zunehmendem Alter wachsen sowohl die Anforderungen als auch die Fortschritte der jungen Fußballer. Bei den Kickern der U9, U12 und U14 zeigen sich bereits beeindruckende Entwicklungen in der Ballbeherrschung und dem taktischen Verständnis. Dank intensiver Trainingsarbeit und der Unterstützung engagierter Eltern haben sich die Teams zu einer echten Einheit entwickelt, die auf dem Spielfeld harmonieren. „Es ist fantastisch zu sehen, wie sich die Kinder entwickeln und wie viel Freude sie am Spiel haben“, sagt einer der Trainer. „Viele von ihnen haben großes Potenzial, und mit der richtigen Förderung sind vielleicht sogar Einsätze in Zukunft in der Kampf-

mannschaft des TSV Raika Grafenstein oder vielleicht auch mehr möglich.“

In Zukunft sind auch Teams für unsere Kleinsten, ein Team U6 und ein weiteres Team Richtung Kampfmannschaft – ein Team U16 geplant.

Neben dem Training und den Spielen organisiert der TSV Grafenstein Fußball Nachwuchs auch gemeinsame Aktivitäten, bei denen die Kinder noch enger zusammenwachsen. Ob Turniere, Veranstaltungen oder Feste – das Vereinsleben wird hier großgeschrieben. „Der Zusammenhalt und die Unterstützung durch die Eltern, die Sponsoren, die Gemeinde und die Trainer, welche unentgeltlich die Kinder mindestens 2x wöchentlich trainieren und für den Fußballsport begeistern, ist für uns unglaublich wichtig“, betont der Jugendleiter. „Ohne diese Gemeinschaft wäre eine solche Nachwuchsarbeit nicht möglich.“

Mit der wachsenden Anzahl an jungen Spielern und einer vielversprechenden Zukunft auf dem Rasen ist der TSV Grafenstein ein beeindruckendes Beispiel für erfolgreiche Nachwuchsarbeit im Fußball. Die jungen Talente und ihre Trainer blicken voller Zuversicht und Motivation auf die kommenden Spiele und freuen sich darauf, auch weiterhin mit vollem Einsatz auf dem Platz zu stehen.

TSV Fußball Nachwuchs Grafenstein
#miasanTSV



TENNIS INTENSIVWOCHE GRAFENSTEIN

In der Woche vom 22. Juli bis 26. Juli war es wieder soweit! Der Tennis Sommerkurs des TSV Grafenstein fand statt. An 4 Tagen und unter traumhaften Bedingungen erfreuten sich 49 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen an der gelben Kugel. Die Trainerinnen und Trainer vom Team „Level Up Tennis“ coachten die 33 Kinder im Alter von 5-13 Jahren und die 16 Erwachsene, eingeteilt in verschiedenen Gruppen, abgestimmt auf die persönlichen Leistungsniveaus.

Neben Vorhand, Rückhand, Volley wurde auch Sportmotorik, Koordination und Ausdauer trainiert – für die Kids natürlich alles mit einer großen Menge Spaß! Vor allem die kleinen Talente strahlten mit der Sonne um die Wette und als Zuschauerin hatte man das Gefühl, dass keinem Kind nur eine Sekunde langweilig war! Die Begeisterung ist so groß und der Tenor lautet: „Wir wollen weiter trainieren!“ Die Sektionsleitung des TSV ist bereits beim Organisieren eines Folgetrainings.



„SPIEL – SATZ und SIEG“ – es schaut so aus, als würde das nächste Tennis-Ass bald aus Grafenstein kommen.

KELLERLÜFTEN – AUCH IM WINTER NICHT ZU VERNACHLÄSSIGEN!

Wer im Winter unter anderem seine Wäsche im Keller trocknet, sollte unbedingt darauf achten, dass dieser mit der Zeit nicht zu feucht wird, denn so kann sich Schimmel bilden.

Hier einige Tipps, um dem entgegen zu steuern:

- Zunächst sollte die Luftfeuchtigkeit kontrolliert werden – diese liegt idealerweise zwischen 40 und 60 Prozent. Messen kann man diese mit einem sogenannten Hygrometer, welches man im Baumarkt oder Elektronikfachgeschäft kaufen kann.
- Regelmäßiges Lüften, nicht nur in den Wohnräumen, sondern auch im Keller, ist das Um- und Auf. Spätestens, wenn sich die Luftfeuchtigkeit über dem Maximalwert von 60 Prozent befindet, sollte ein Luftaustausch stattfinden. Die Fenster rund zehn Minuten lang vollständig öffnen, sodass die frische Winterluft gleichmäßig reinsströmen kann (Stoßlüften). Gegenüberliegende Fenster sollten, wenn möglich, gleichzeitig geöffnet werden (Querlüften).

- Im Wasch- und Trockenraum können die Fenster bei milden Temperaturen gekippt bleiben, aber stets auf die Luftfeuchtigkeit achten!
- Bei Regen oder Schnee bzw. wenn sich die Luftfeuchtigkeit im Raum im Idealbereich befindet, die Fenster geschlossen halten.
- Achtung: Immer beim Lüften anwesend sein, damit man kein Fenster offen vergisst und so der Keller am Ende noch feuchter ist als vorher.



Bau- und Energie-SPRECHSTUNDE Marktgemeinde Grafenstein



Haben Sie Fragen zu den Themen

- „energie-effizientes Bauen und Sanieren“
- „Fördermöglichkeiten“ (Land, Bund, z.B: „Öl-Kessel Raus“)
- „barrierefreies Bauen“
- „Objektsicherheit“

Um allen Interessenten, eine Möglichkeit zu bieten, mehr Information zu den obigen Themen zu erhalten, stellt sich ein Experte regelmäßig kostenlos für Bau- & Energie-Sprechstunden zur Verfügung.

Ing. Albin Ramšak – Planender Baumeister Sonnenhaus- und Passivhausplaner sowie zertifizierter Energieberater aus dem Kärntner Energieberater-Netzwerk ist es ein großes Anliegen, dadurch seinen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Die Sprechstunden sind jeweils **Montag von 15.30 bis 16.30 Uhr**

03 März, 02. Juni, 08. September, 01. Dezember, 2025

am Gemeindeamt Grafenstein. Es wird um telefonische Voranmeldung bei Herrn Mag. Andreas Tischler unter 04225/2220-12 gebeten!

SONNENHAUS - PLANER
PASSIVHAUS - PLANER

licht-welten.at

Ing. Albin Ramšak - Baumeister
Planung - Energieberatung - Baubegleitung

BLUMENOLYMPIADE 2024

„Die Pracht der Gärten hat stets die Liebe zur Natur zur Voraussetzung.“

(Anne Louise Germaine de Staël)



26 Teilnehmer/Innen haben bei der 27. Kärntner Blumenolympiade ihr Können, ihre Leidenschaft und Liebe zur Natur gezeigt. Fleißig wurden die Gärten mit Sträuchern, Blumen und Gemüsebeeten verschönert. Durch das unbeständige Wetter musste sehr viel Zeit, Mühe und Geduld aufgebracht werden. Doch die Liebe zum Detail – das Jäten, Sähen und Gießen lohnte sich. Die Jury besuchte im August die Teilnehmer/Innen und bewertete die sehr gepflegten Gärten und Balkone.

Bei der Schlussveranstaltung am 27. November 2024 um 18.00 Uhr im Hambruschsaal Grafenstein bedankte sich Bgm. Mag. Stefan Deutschmann bei allen Gärtnerinnen und Gärtnern für die Teilnahme an der Blumenolympiade 2024. Er erwähnte, dass Blumen und Gärten viel Arbeit aber auch Freude bereiten. Diese Freude spiegelt sich wieder und lässt unsere Gemeinde aufblühen.

Nach der Ehrung wurde zum Backhendlschmaus eingeladen. Beim gemeinsamen Essen konnten sich so einige Teilnehmer

und Teilnehmerinnen ein paar Tricks und Tipps untereinander austauschen.

Ebenso ist die Begeisterung der Kinder für die Blumenolympiade deutlich zu erkennen. Wir hoffen, dass im kommenden Jahr zahlreiche Anmeldungen einlangen, damit wird auch den Kindern die Möglichkeit geboten, ihre Kräuterbeete und Gärten mit Stolz der Jury zu präsentieren.

Der Einzelbewerb ist in 7 Gruppen unterteilt:

1. Hotel & Pensionen, Gasthöfe & Gewerbebetriebe
2. Bauernhöfe (bewirtschaftet) & Buschenschanken, Urlaub am Bauernhof
3. Der Garten als Nahrungsquelle – Nutzgärten (Gemüsegarten, Hochbeete, Naschhecken, Obst, ...)
4. Rund um´s Haus (Blumenschmuck am Haus, Vorgarten)
5. Einzelfensterschmuck, Balkon & Terrasse, Dachgarten, Innenhof (Wohnblöcke, Mehrparteienhäuser)
6. Gemeinschaftsprojekte (Dorfgemeinschaften, gemeinsamer Gemüsegarten, ...) & Sonderobjekte (Schreibergarten, Bildstöcke, ...)
7. Garten als Erholungsraum (Wasser im Garten, Staudengarten, Wohlfühlcke, formaler Garten, Asiagarten, Biodiversitätsgarten, ...)

PREISVERLEIHUNG DER BLUMENOLYMPIADE 2024

Kategorie 1 = Hotels, Pensionen, Gasthöfe & Gewerbebetriebe

1. Martin Hudelist „Der Hambrusch“
2. Dagmar Tischler „Tischlerei“
3. Erika Pinter „Hexenhäuschen“

Kategorie 2 = Bauernhöfe & Buschenschanken

1. Hemma Deutschmann
2. DI Markus u. Mag. Ingrid Tschischej

Kategorie 3 = Der Garten als Nahrungsquelle

1. Elisabeth Mikula

Kategorie 4 = Rund um's Haus

1. Mag. Diethart Pewal und Ingrid Pewal
2. Annemarie Matschnig
3. Christine Kummer
3. Herbert Mikula
4. Christine Krammer

4. Bettina Holzer
5. Herman u. Friederike Tschischej
5. Heidemarie Kummer
5. Gudrun Raunig-Ninaus
6. Wilhelm Hartlieb
6. Christian u. Mag. Christina Tschemernig, Bakk.
7. Bernadette Tischler

Kategorie 6 = Gemeinschaftsprojekte

1. Sarah u. Hans Hercog – „Dorfplatz“
2. Marktgemeinde Grafenstein – „Amtsgebäude“
3. Marktgemeinde Grafenstein – „Kreisverkehr“

Kategorie 7 = Garten als Erholungsraum

1. Michael Grohmann
2. Marianne Edlacher
3. Franziska Kulterer
4. Katharina Van Helvroit
5. Ilse Pistotnig



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Frau Elisabeth Mikula schaffte es im Regionalbewerb in der Kategorie Der Garten als Nahrungsquelle, auf den 1. Platz.



Herr Michael Grohmann belegte in der Kategorie Garten als Erholungsraum im Regionalbewerb den 1. Platz und im Landesbewerb den 3. Platz.

Die Begeisterung der Kinder für diesen Bewerb ist deutlich zu erkennen. Ob Blumenschalen, Hochbeete oder Kräutergärten, die Kinder waren mit viel Eifer dabei und es gab nur Sieger. Wir hoffen, dass Ihr auch kommendes Jahr an der Blumenolympiade teilnehmt und mit euren „Gartenideen“ unsere Gemeinde verschönert.

Teilgenommen haben:

- Florian Mikula, 7 Jahre
- Fabian Mikula, 10 Jahre
- Florentina Tschernig, 6 Jahre
- Christian Tschernig, 4 Jahre
- Frida Grillitsch, 7 Jahre
- Veit Grillitsch, 8 Jahre
- Noah Grill, 6 Jahre



Ein Garten ist ein Geschenk, das man jeden Tag neu auspackt.

Herzlichen Dank für ihre Teilnahme, gönnen sie sich und ihrem Garten eine Winterpause, damit sie dann gestärkt in das Frühjahr starten können.

Es würde uns freuen, wenn SIE an der Blumenolympiade 2025 teilnehmen, denn gärtnern macht schön und ein Gärtner ist nie alleine, er hat immer tausende von Blattläusen als Gesellschaft.

GO-MOBIL® GRAFENSTEIN | GALLIZIEN

0664/603 603-9131
9132

FÜR SIE UND DIE REGION

1500 GO-MOBIL®-Mitgliedsbetriebe in Kärnten erwarten Sie gerne! Wirtschaft und Kunden im Ort verbunden. DANKE, GO-MOBIL®!



Der GO-MOBIL®-Verein Grafenstein / Gallizien wünscht allen Gemeindebürgern eine schöne Adventzeit und frohe Weihnachten!

GERNE BRINGEN WIR SIE VON IHRER FEIER SICHER NACH HAUSE.



Schenken Sie „GOs“ zu jedem Anlass!



GO-MOBIL® hält uns zusammen!